Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLII.

Mondtag den 18. October 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

6085. Landeshut den 4. October 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Johann Hielscher bisher gehörige, sub No. 21. zu Görtelsdorf belegene und auf 580 Rthl. dorfberichtlich geschätzte Großgarten in dem auf

den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Instructions-

zim-

zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5906. Schönau den 23. September 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen Züchnermeisters Johann Gottlieb Gäbert zugehörige, und unterm 20sten Juni a. c. nach dem Materialwerth auf 187 Rthl. 22 Sgr., nach dem Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 265 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, sub Nro. 114. hieselbst belegene Wohnhaus soll auf Antrag der Erben Behufs der Theilung verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 14. December a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen und ihr Gebot zum [illegible] zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eigesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6098. Lauban den 4. October 1830. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 43. in Alt-Gebhardtsdorf gelegenen, den Carl Gottlieb Pohlschen Erben gehörigen Bauerguts, dessen Flächeninhalt an Garten-, Wiesen-, säbaren und Buschlande auf 145 Schfl. 6 Mtz. Preuß. Maaß Aussaat befunden, und welches nach Abzug aller davon zu entrichtenden Lasten und Abgaben auf 1665 Rthlr. 6 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, am 21. September d. J. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine kein annehmliches Gebot gethan worden ist, so wird auf den einmüthigen Antrag der sämmtlichen Interessenten hierdurch ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 22. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardtsdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justitiario zu Lauban eingesehen werden können, der Zuschlag aber nur mit Genehmigung der Besitzer erfolgen kann.

Das Adlich v. Uechtritzsche Gerichtsamt der Herrschaft Alt-Gebhardtsdorf.

Manig, Justit.

6063. Schönau den 23. September 1830. Das dem Züchner Säuberlich gehörige und im Jahr 1830 nach dem Materialienwerth auf 289 Rthlr. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 292 Rthl. 17 Sgr. abgeschätzte, sub No. 27. hieselbst belegene Wohnhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Realgläubigers verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Bietungstermine den 14. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, übrigens kann die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6019.

6019. Neisse den 16ten September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das im Grottkauer Kreise belegene, auf 22,017 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. landschaftlich abgeschätzte Gut Würben im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in den angesetzten Bietungsterminen:

den 25. Januar 1831,

den 22. April 1831,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

den 19. July 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Beyer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Guts ist im hiesigen Partheienzimmer zur Einsicht ausgehängt.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

6033. Bolkenhain den 5ten September 1830. Das zum Nachlaß des zu Adlersruh verstorbenen Bergmanns David Heinrich Körner gehörige, sub Nro. 49. daselbst gelegene, ortsgerichtlich auf 105 Rthl. taxirte Freihaus nebst Garten, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu

auf den 21. Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelstadt anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

6034. Bolkenhain den 5ten September 1830. Auf den Antrag des Dominii der Herrschaft Rudelstadt soll das der verehel. Schindler geb. Johanne Dorothea Kadelbach zugehörige, sub No. 140. zu Rudelstadt gelegene, ortsgerichtlich auf 45 Rthlr. taxirte Freihaus nebst Garten-Einfall im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 9. December a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelstadt verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

6035. Bolkenhain den 4. September 1830. Auf den Antrag des katholischen Kirchen-Collegii zu Settendorf als Realgläubiger soll der dem Gottlieb Benjamin Püschel zugehörige, sub Nro. 90. des Hypothekenbuches zu Rudelstadt Bolkenhainer Kreises gelegene Auengarten nebst Garten-Einfall, ortsgerichtlich auf 15 Rthl. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 9. December a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelstadt anstehenden Termine verkauft werden, was hiermit Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

6036. Bolkenhain den 6. September 1830. Das sub No. 32. zu Adlersruh Bolkenhainer Kreises gelegene Richter Carl Christian Sandigsche Freyhaus und

und Garten, ortsgerichtlich auf 150 Rthl. taxirt, soll Erbtheilungshalber in dem hierzu auf den 21. Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Rudelstadt anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

6038. Bolkenhain den 5. September 1830. Das zur Verlassenschaftsmasse des Bergmanns Gottfried Seiffert gehörige, sub Nro. 31. zu Adlersruh gelegene, ortsgerich auf 100 Rthl. taxirte Freihaus und Garten soll in termino

den 21. December a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelstadt freiwillig subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

6026. Schweidnitz den 4. October 1830 Das zu Wättrisch Nimpschschen Kreises belegene zweihufige Amand Jahnesche, auf 1622 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Bauergut soll in denen Terminen:

den 15. November,
den 15. December und peremtorie
den 1. Februar 1831 um 9 Uhr

auf dem Schlosse in Wättrisch im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wättrisch.

6061. Naumburg am Queis den 2. October 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Paritz sub No. 108. belegene, auf 102 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häusler Michael Marschler ad instantiam seiner majorennen Kinder Theilungshalber, desgleichen die von ihm besessenen 2 Scheffel vormaligen Dominial-Vorwerks-Acker, gewürdigt auf 80 Rth. 20 sgr. und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 21. December c. a. Nachmittags um 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6023. Birawa den 18. Septbr. 1830. Die dem Joseph Pyrkotschschen Erben eigenthümlich gehörige zu Pogorzellitz, Coseler Kreises gelegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 4. aufgeführte, auf 239 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle wird im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein perermtorischer Termin

den 3. Januar 1831.

im Orte Pogorzellitz an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawentitz.

Fuchs.

6086. Langenbielau den 9. October 1830. Zum Verkauf des Carl Wilhelm Pätzoldschen Hauses sub Nro. 6. großen neuen Antheils allhier, welches

orts-

ortsgerichtlich auf 971 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 20. December c.

in hiesiger Amts-Canzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Mein- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter.

Theiler. Heege.

6087. Langenbielau den 9. October 1830. Zum Verkauf des Carl Jacobowskyschen Ackerstückes sub No. 65 zu Lauterbach, welches ortsgerichtlich auf 1050 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, stehen im Wege der nothwendigen Subhastation die diesfälligen Bietungstermine auf

den 15. November und

den 16. December d. J. in hiesiger Amts-Canzley, peremtorie

aber auf den 15. Januar künftigen Jahres in dem Gerichts-Locale zu Lauterbach an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Theiler. Heege.

6030. Schweidnitz den 8. October 1830. Das den 31sten März c. zum öffentlichen Verkauf ausgestellte Ruppeltsche Bauergut zu Altenburg, Schweidnitzer Kreises hat keinen annehmlichen Käufer in dem den 5. Oct. angesetzten Bietungstermin, in dem nur 3000 Rthlr. geboten worden, gefunden. Es ist daher zur Abgabe von Geboten auf das 6130 Rthlr. taxirte dienstfreye, im guten Cultur- wie im Baustande sich befindende Grundstück von $3\frac{1}{2}$ Hufe ein neuer Termin auf

den 9. November c. Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Queitsch anberaumt anberaumt worden, woselbst Kauflustige ihre Gebote abgeben, und bey annehmbaren Gebot sofortigen Zuschlag gewärtigen können. Das Graf Haßlingen Schlickuß-Queitsch Altenburger Gerichtsamt.

6078. Cosel den 8. October 1830. Die sub No. 12. zu Klein-Ellgoth gelegene, den Joseph und Tecla Joschkoschen Eheleuten gehörige Robotgärtnerstelle soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremtorischer Termin hieselbst auf

den 17. December Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Das Gerichtsamt Chrost und Klein-Ellgoth.

Müller, Justit.

6079. Sulau den 8ten October 1830. In dem zum Verkauf des Johann Kreckeschen sub No. 19. im Dorfe Sulau gelegene, auf 180 Rthl. taxirte Haus und Garten angestandenen Termin den 21. Septbr. c. a. hat sich kein Käufer gemeldet, und wird ein neuer Termin auf

den

den 12. November c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, wozu wir Kauflustige einladen.

Freyherrlich v. Troschke, Sulauer Frey Minderstandesherrl. Gericht.

5727. Schweidnitz den 2. Septbr. 1830. Nachdem die Vormundschaft der minorennen Kinder des hieselbst verstorbenen Hausbesitzer und Stellmacher Grosser den öffentlichen Verkauf des zu der diesfälligen Nachlaß=Masse gehörigen sub No. 10. hieselbst belegenen Hauses in Antrag gebracht hat, und zu diesem Behufs 3 Bietungstermine auf

den 9. November d. J. bis 12 Uhr,
den 10. December d. J. bis 12 Uhr und peremtorisch auf
den 22. Januar 1831.

vor dem Herrn Justitiarius Pfitzner anberaumt worden sind, so laden wir hiermit besitz= und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

6105. Trachenberg den 4ten October 1830. Die Carl Vatersche Windmühlenbesitzung zu Heinzendorf, auf 718 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber subhastirt. Der Licitationstermin steht

den 21. December d. J. zu Kunzendorf an.

In diesem Termine erhält der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsamt für Heinzendorf und Schönbrunn.

6096. Liebenthal den 4. Sept. 1830. Da auf das hieselbst sub No. 104. belegene zur Schneiderschen Concursmasse gehörigen Ackerstück von 3 Scheffel 6 Metzen Aussaat, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 64 Rthlr. 14 sgr. gewürdigt worden, kein Gebot erfolgt, so wird dasselbe anderweit feilgeboten. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 9. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

3116. Breslau den 7. May 1830. Die zu Alt=Schliesa sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Neumannsche Brau= und Brennerei=Gelegenheit, welche gerichtlich auf 3458 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag des Rathscanzlist Heilmannschen Concurs=Curators sub hasta verkauft werden. Wir haben daher zum Verkauf dieses Grundstücks auf

den 20. July,
den 23. September und
den 25. November 1830

in der Amtskanzley zu Alt=Schliesa Termin anberaumt, zu welchem wir besitz= und zahlungsfähige Käufer, insbesondere den ehemaligen Schankwirth Johann

Gott=

Gottlieb Liebig als Realgläubiger, und zwar erstere mit der Zusicherung hiermit vorladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat, letztern hingegen unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben dennoch der Zuschlag ertheilt, und nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung d r für ihn eingetragenen Post per 575 Rthl. verfügt werden soll, ohne daß es zu diesem Zweck der Production des betreffenden Schuld-Instruments bedarf. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham zu Alt-Schliesa und in dem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das v. Studnitz Alt-Schliesaer Gerichtsamt.

4621. Breslau den 4. July 1830. Das im Striegauschen Kreise gelegene Gut Berthelsdorf, dem Gutsbesitzer Johann Gottfried Barthel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 35,035 Rthl. 4 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 30. October d. J.,
am 31. Januar k. J., und der letzte Termin
am 30. April k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5059. Ratibor den 16. July 1830. Im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses subhastiren wir hierdurch die zur Bordolloschen Nachlaßmasse gehörige, sub Nro. 9. zu Plania belegene, und mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten, wie aus der an unserer Gerichtsstätte affigirten Taxe jederzeit zu ersehen ist, auf 2120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wiese, und setzen die Bietungstermine hiezu in unserm Sessionszimmer auf

den 23. October 1830 Vormittags um 9 Uhr,
den 24. December 1830

und peremtorie auf

den 18. Februar 1831 Vormittags um 9 Uhr,

mit der Aufforderung an Kauflustige fest, sich in denselben, vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung der Interessenten und in sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt, und auf später als im besagten letzten Termine eingehende Gebote keine Rücksicht weiter genommen werden wird.

Königl. Stadtgericht. Crelinger.

5549. Görlitz den 20. August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Brauhofsbesitzer und Bürstenmachers Benjamin Gottlob

lob Bertram gehörigen unter No. 940. gelegenen und auf 5117 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten halben Vorwerks im Wege freywilliger Subhastation sind drey Bietungstermine auf

den 17. November 1830,
den 17. Januar 1831. und
den 19. März 1831.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

4490. Breslau den 8. Juny 1830. Die der Wittwe Appel gehörigen auf der heiligen Geiststraße gelegenen Häuser Nro. 1541. und 1542. des Hypothekenbuches, neue No. 5 und 6., wovon das erstere, wie die an der Gerichtsstelle aushängenden Taxausfertigungen nachweisen, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4936 Rthlr. 8 Sgr. 2 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4913 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf., das zweite aber nach dem Materialienwerthe auf 8700 Rthlr. 28 Sgr. und nach dem Nutzungsertrage auf 8483 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 2. September c.,
den 11. November c. Vormitt. 11 Uhr,

und in dem peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 16. October 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 6 sgr — pf.	2 Rth. 2 sgr. — pf.	1 Rth. 28 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 21 sgr. — pf.	1 Rth. 18 sgr. 6 pf.	1 Rth. 16 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. 3 sgr. — pf.	— Rth. 29 sgr. 6 pf.	— Rth. 26 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 24 sgr. — pf.	— Rth. 23 sgr. 6 pf.	— Rth. 23 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage
zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. October 1830.

Subhastations-Patente.

5407. Ultrawa den 18. August 1830. Die den Catharina Holikschen Erben eigenthümlich gehörige, zu Slawenczitz Koseler Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nro. 31. aufgeführte, auf 74 Thaler gerichtlich abgeschätzte Freihäuslerstelle wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein peremtorischer Termin

den 13. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Slawenczitz an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich wird ein Jeder, der aus irgend einem Rechtsgrunde einen Realanspruch auf diese Stelle zu haben meint, zu dem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawenczitz.

Fuchs.

5460. Schloß Ratibor den 18ten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers selbst soll die Joseph Kremsersche Gärtnerstelle sub Nro. 1. zu Eiglau, wozu ein Säegarten von circa 4 Schfl. 1⅛ Mtz. Preuß. Maaß Aussaat gehört, und welche Realitäten auf 253 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 9ten November c.

in loco Eiglau sub hasta verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

5271. Glogau den 30. Juli 1830. Das in der Stadt Schlawa am Markte gelegene, dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lincke gehörige, und im Hypothekenbuche unter Nro. 25. eingetragene massive, aber sonst baufällige Haus, welches mit einem halben Brauurbar versehen, 3 Stuben und einen Kaufladen enthält, in der Feuer-Societät auf 110 Rthl. versichert, seinem Materialwerthe nach auf 252 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf., dem Ertragswerthe nach aber nur auf 144 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 29sten November d. J.

im

im Gerichtslocale der Stadt Schlawa angesetzten peremtorischen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und werden daher zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe in unserer Gerichts-Registratur zu Schlawa eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Werner, v. C.

3911. Parchwitz den 3. Juny 1830. Das zu Heydau bei Parchwitz belegene Gottlieb Scholzesche robotpflichtige Bauergut sub Nro. 23., wozu 2 Gärten, 95 Mrg. separirtes Ackerland, ein Busch von 10 Mrg. und Wiesewachs zu 8 Fuder Heuertrag gehören, taxirt zu 2003 Rthlr. 22 Sgr. 4 Pf. soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in denen hierzu anberaumten Bietungsterminen:

den 20. August,
den 16. October und peremtorie
den 17. December d. J.

öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale zur Bietung einzufinden und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5488. Görlitz den 3. August 1830. Das unter No. 125. in dem Städtchen Schönberg Laubaner Kreises belegene, den Tischler Mühleschen Intestaterben gehörende Haus, so gerichtlich auf Neunhundert und Vier und Sechszig Thaler Zehn Silbergroschen taxirt worden, soll auf Antrag gedachter Erben in dem deshalb auf

den 9. November 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönberg anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freiherrl. v. Stechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg.

Schmidt, Justit.

5278. Goschütz den 14. August 1830. Die hieselbst gelegene, zum Nachlaß des hier verstorbenen Anton Menzel gehörige Freistelle, welche auf 300 Rthlr gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 11. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien-Standesherrschaft Goschütz.

5493. Oels den 20. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des dem Rademacher Penck gehörigen, sub

No.

No. 36. zu Juliusburg im Fürstenthum Oels belegenen Hause, zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 26. Juli d. a. auf 370 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 7. December c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unserm Deputirten, Herrn Assessor Kayser an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf dieses Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

3380. Breslau den 2. May 1830. Das zu Wiltschau sub Nro. 17. gelegene, auf 2512 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. gewürdigte dreihubige Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den dazu anberaumten Terminen:

den 20. July,

den 17. September c.,

und in dem peremtorischen Termine

den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wiltschau verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt für Wiltschau.

3844. Schweidnitz den 27. April 1830. Nachdem das dem hiesigen Bäckermeister Lichey gehörige, sub No. 358. hierselbst belegene und auf 3055 Rthlr. gewürdigte, zu 10 Erbbieren berechtigte Haus auf Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt worden, so haben wir zu dessen öffentlichen Verkauf drei Termine auf

den 28. August c.,

den 30. October c., und peremtorie auf

den 29. December Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon gestatten. Die Taxe kann jederzeit bei uns in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3897. Grünberg den 1. Juny 1830. Die Erbscholtisei sub Nro. 1. zu Kottwitz Saganschen Kreises, taxirt auf 2418 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf., wird Schuldenhalber am 14. August und

am 16. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer hierselbst und

am

am 21. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr
auf dem herrschaftl. Schlosse zu Kottwitz subhastirt.

Rothersches Gerichtsamt der Kottwitzer Güter.

Wiese.

2553. Breslau den 25. März 1830. Das der verehel. Kaufmann Callenberg gehörige, und im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,865 Rthlr. 21 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 17,727 Rth. 8 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zur Pfauenecke genannte Haus Nr. 465. des Hypothekenbuches, neue Nro. 55. auf der Reuschen Straße, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 27. July c.,
den 28. September,

und dem peremtorischen Termine,

den 30. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5254. Leobschütz den 10. August 1830. Die in dem Hypothekenbuche des Fürstenthums Troppau sub No. 55 eingetragene Gerechtigkeit, in Neu-Bieskau Brandtwein zu brennen und Bier- und Brandtwein zu schenken, welche nebst Zubehör auf 801 Rthlr. 3 sgr. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem anberaumten peremtorischen Licitationstermine

den 10 November. c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, im gedachten Termine sich vor dem Commissarius, dem Hrn. Justizrath Günzel in dem Gerichtsgebäude des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht eintretende Umstände eine Ausnahme von der gesetzlichen Regel begründen, zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Gerichtsgebäude hieselbst jederzeit einzusehen.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Hansel.

5391. Naumburg a. Q. den 19ten August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Gießmannsdorf sub No. 131. belegene, auf 881 Rth. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottlob Dickworth, wozu 2 Schfl. Gartenland und 3 Schfl. 8 Mtz. Acker im Felde gehören, so wie die Gerechtigkeit zu backen und zu schlachten, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine,

den 17. November a c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Gießmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden

zu

zu gewärtigen, im Falle sonst nicht etwa gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Das Gerichtsamt Gießmannsdorf.

5419. Wartenberg den 26. August 1830. Da Erbtheilungs halber die zur Carl Mildeschen Verlassenschaft gehörige zu Otto-Langendorf sub Nro. 7. belegene, und auf 183 Rthl. gewürdigte Angerhäuslerstelle subhastirt werden soll; so ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. November d. J.

zu Otto-Langendorf anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Otto-Langendorf. Marks.

5152. Neusalz den 5. Juni 1830. Die auf 90 Rthl. abgeschätzte Jendesche Häuslerstelle nebst Zubehör sub No. 16. zu Aufhalt, soll in termino

den 3 November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4888. Liebenthal den 12. Juli 1830. Das zu Schmottseifen, Löwenbergschen Kreises sub Nro. 441. belegene, dem Ignatz Eisner gehörig gewesene, auf 1995 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte und in nothwendiger Subhastation dem Joseph Schnabel für 1600 Rthl. zugeschlagene Bauergut, soll wegen nicht erfolgter Kaufgelder-Zahlung auf den Antrag der sämmtlichen Gläubiger subhastirt werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten drey Terminen:

den 30. August,)
den 30. Septbr,) 1830.
den 30. October)

von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr zu Schmottseifen im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5487. Görlitz den 14. August 1830. Das sub 26. zu Schönberg im Laubaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Züchnermeister Müller gehörige, und

Drey Hundert Thaler

taxirte Haus mit Garten, soll auf den Antrag der Erben in dem deshalb

den 8. November 1830. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönberg anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freyherrlich von Hechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg.
Schmidt, Justit.

4967. Cosel den 21. Juli 1830. Das zum Nachlasse des Bürgers Gottfr. Bartsch gehörige Haus, nach dem Materialwerthe auf 514 Rthlr., und nach dem

dem Nutzungswerthe auf 666 Rthl. 20 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind 3 Termine, und zwar auf

den 1. Septbr.,
den 1. October c., und peremtorisch auf
den 1. November Vormittags

anberaumt worden, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Stadtgericht.

5696. Neusalz den 13. Septbr. 1830. In Termino peremtorio

den 29. November c.

soll die auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Mühlenbesitzung No. 9. zu Nieder-Zyruß nebst Zubehör meistbietend verkauft werden, demgemäß wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Nieder-Zyruß einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichts-Schulz Liers zu Nieder-Zyruß eingesehen werden.

Das Major v. Sehwald Nieder-Zyrusser Gerichtsamt.

Schneider.

4164 Breslau den 28sten May 1830. Das im Striegauschen Kreise gelegene Gut Förstgen, dem Gutsbesitzer Johann Friedrich Kohlmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Kreis-Justizräthliche Taxe desselben beträgt 31,747 Rth. 28 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1830
am 7ten Januar 1831, und der letzte Termin
am 12ten April 1831

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Korb im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden die Erben des Oberamtmann Drescher, deren Aufenthalt unbekannt ist, als Realgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten, mit der nöthigen Erbes-Legitimation versehen, zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4014.

4014. Breslau den 14. April 1830. Das im Wohlauschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Mersine, dem Gutsbesitzer Carl Grundmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 18,054 Rthlr., die Pfandbriefstaxe dagegen nur 17,900 Rthl. Die Bietungstermine stehen

am 21. September,

am 21. December 1830 und der letzte Termin

am 22. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Als besondere Verkaufs-Bedingungen hat die Liegnitz-Wohlausche Fürstenthums-Landschaft aufgestellt:

„daß der künftige Adjudicatarius 7,050 Rthl. von den auf dem „Gute haftenden 16,000 Rthl. Pfandbriefen ablöse."

Die übrigen Bedingungen, so wie die aufgenommene Taxe können in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Subhastation und Edictal-Citation.

6037. Bolkenhain den 4. September 1830. Die sub Nro. 36. des Hypothekenbuchs zu Adlersruh Bolkenhainer Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 85 Rthl. taxirte Freihäuslerstelle nebst Garten soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Johann Gottlieb Freudenberg der Concurs dato eröffnet worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 21. December a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelstadt anberaumt, und laden dazu Kauflustige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Freudenberg zu obigem Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

5444. Haynau den 4. Juli 1830. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 27. Januar c. zu Birk-

flecke

fleck verstorbenen Häusler Johann Gottlob Krause dato Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

in das herrschaftliche Schloß zu Relsicht vorgeladen, in welchem sie sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die erschienenen Gläubiger haben sich im Termine über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Actuar Igel zu erklären, auch in sofern sie den Verhandlungen persönlich beyzuwohnen nicht vermögen, einen zuläßigen Bevollmächtigten am hiesigen Orte mit Special-Vollmacht zu versehen, ansonst sie bey allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der Mehrzahl der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen für beistimmend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die zu dem Nachlaß gehörige im Jahre 1820. erbaute Häuslerstelle zu Birkfleck No. 64., welche 283 Rhlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, soll in dem peremtorischen Bietungstermine

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden daher alle diejenigen, welche dies Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine in dem herrschaftlichen Schlosse in Reisigt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Freyherrl. v. Kölichen Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Reissigt. Wecker, Justit.

Edictal-Citation.

1134. Görlitz den 9. Februar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird der aus Lauban gebürtige Christian Gotthelf Kaspari, welcher im Jahre 1731 aus Lauban weggegangen und im Jahre 1771 von seinem damaligen Aufenthalt auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung die letzte Nachricht gegeben, auch daselbst damals eine verheirathete Tochter gehabt hat, ingleichen seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem Termine

den Achtzehnten December 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bönisch bei dem Königl. Landgerichte zu Görlitz oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Legitimation beizubringen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen und sein nachgelassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Anverwandten verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. October 1830.

Edictal-Citationen

6074. Breslau den 27. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Schiffs- und Hauseigenthümers Johann Gottlieb Schöbitz eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 29 Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. O. L. G. Assessor v. Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5703. Glogau den 7ten September 1830. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das von dem Schmiedemeister George Friedrich Reichelt jun. hieselbst der Frau Christiane Sophie Elisabeth verehel. Hof- und Criminalräthin Michaelis sub dato Glogau den 24. Juni 1806 et resp. den 3. Juli ejusdem coram Notario et testibus über ein empfangenes Darlehn von Fünfhundert Reichsthaler Courant ausgestelltes Hypotheken-Instrument, welchem ein über die Eintragung dieses Darlehns cum accessorio auf das Haus No. 94. im ersten Viertel hieselbst, (jetzt Nro. 339.) ausgefertigter Hypothekenschein dd. Glogau den 30. Juli 1806 beigeheftet worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag der Erben der Frau Michaelis hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 20. December d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendario v. Wurmb auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wunsch und Züngel vorschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich

je-

jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht, oder ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5785. Grottkau den 12. September 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden diejenigen, welche an das ex hypotheca vom 18. July 1805 auf der Häuslerstelle Nro. 27. zu Woißelsdorf Grottkauschen Kreises für die Kasse der Vicarien-Communität ad St. Johannem zu Breslau, im Hypothekenbuche sub Rubr. III. loco 3. intabulirte und zu löschende Capital von 30 Rthl., und an das darüber vom George Hanke ausgestellte, am 1. August 1805 ausgefertigte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich damit zu melden, und spätestens im peremtorischen Termine

am 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor uns geltend zu machen, weil die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Capital und Instrument präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königliches Gericht der Stadt.

5593. Liebenthal den 2. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Löwenbergschen Kreise zu Schmottseiffen No. 376. gelegenen Bauerguts des Friedrich Lange ist der Liquidationsprozeß auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche auf

den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger, die sich an dasselbe zu halten befugt glauben, deren Realrecht aus dem Hypothekenbuch aber nicht hervorgeht, werden hiermit entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Franzki zu Löwenberg in Vorschlag gebracht wird, in hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und diese Ansprüche anzumelden, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, öffentlich vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4777. Breslau den 14. Juli 1830. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Freyherrn v. Sebottendorf civiliter und dem Kriegsrath Kobes naturaliter zugehörigen Freigutes No. 9. und 12. zu Pavelwitz, von welchem die Bähngesche Kretscham-Besitzung Nro. 26. zu Pavelwitz abgezweigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers heute Liquidationsprozeß eröffnet worden: so haben wir einen Termin auf den 28. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden sol-

sollen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlgt werden.

Das Geheimerath Mensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

4807. Guhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rücke sub Nro. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811 loco 5. 1. 00 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem ic. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abgezahlt sein sollen, gefertigter Contracts-Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument sebst aber für amortisirt erklärt, und die Löschung der abschläglich bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Regulirung des Hypothekenbuches.

5886. Leobschütz den 16. July 1830. Das Gerichtsamt Karchwitz und Antoschka thut hiermit öffentlich kund und zu wissen, daß das Hypothekenwesen bei dem Gute Karchwitz und Antoschka auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern des Grundstücks einzuholenden Nachrichten, regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem genannten Gerichte zu melden, seine Ansprüche anzubringen und solche zu begründen.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem

Fall

Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, dagegen denjenigen, welche eine reine Grundgerechtigkeit prätendiren, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. m Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und Anhang §. 58 zwar vorbehalten bleiben, auch ihnen frei steht, die von ihnen gesetzlich documentirte Rechte eintragen zu lasse.

Das Gerichtsamt Karchwitz und Antoschka.

Kuschel.

Aufgebot verlorner Hypotheken = Instrumente.

5681. Bauerwitz den 6. September 1830. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber an das angeblich verloren gegangene Schuld= und Hypotheken=Instrument, welches der hiesige Bürger Johann Myhatsch unterm 30. April 1799 dem Bernhard Mende zu Wernersdorf über 213 Rthlr. 10 Sgr. mit 5 pro Cent Zinsen ausgestellt, und auf seiner hiesigen Possession No. 60. nebst Zubehör Rubr. III. No. 6. hat eintragen lassen, so wie an die gleichfalls angeblich verloren gegangene Urkunde vom 26. October 1803, mittelst welcher der ꝛc. Mende dieses Capital dem Bauer Franz Wenzel zu Kreuzendorf cedirt hat, einen Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen 3 Monaten, spätestens aber

den 31. December c. früh um 10 Uhr

hieselbst vor uns mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Hypotheken=Instrument und an die gedachte Cessions=Urkunde resp. an das Capital selbst präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations=Erklärung des Hypotheken=Instruments und der Cessions=Urkunde verfahren werden, demnächst aber ein neues Instrument für den Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

5384. Leobschütz den 14. August 1830. Seitens des unterzeichneten Justiz=Amts werden alle diejenigen, welche an das, über die Eintragung des Rubr. III. lit. c. ex Decreto vom 24 Septbr. 1811. für die Wittwe Rosalia Heidenreich auf der Erbscholtisey No. 9. zu Groß=Grauden intabulirten lebenslänglichen Ausgedinges angefertigte und verloren gegangene Instrument vom 13. April 1811. et confirmato den 27sten May ejusdem anni und die Hypotheken=Recognition vom letzteren Dato, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Geltendmachung dieser Ansprüche auf

den 1. December a. c. Vormittags 9 Uhr

allhier angesetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Anweisung, ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, und mit der Warnung, daß ausbleibenden Falles sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument für völlig amortisirt erklärt, und die in Antrag gebrachte Löschung des durch das Ableben der Berechtigten erloschenen Ausgedinges verfügt werden wird.

Gerichtsamt Groß=Grauden.

Schulz, Justit.

Dienstag den 19. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLII.

Subhastations-Patente.

6091. Breslau den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Carl Gottlieb Meyer gehörigen, zu Nepline sub Nro 3. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 3 Hufen Feldacker, 4 Mrg. Wiesen- und 4 Mrg Gartenland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2252 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen,

am 7 December 1830,
am 11. Februar 1831,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

am 22 April 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. O. L. G. Assess. Hahn im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Delius.

6118. Langenbielau den 9ten October 1830. Zum Verkauf des Franz Obßschen, sub No. 58. in der Gemeinde großen neuen Antheils allhier belegenen, ortsgerichlich auf 631 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten Hauses im Wege der nothwendigen Subhastation, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 27. December d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzt, wozu wir Kauflustige unter dem Bemerken vorladen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Da dieser Termin zugleich zur Anmeldung und Ausführung aller an das Franz Obßsche Vermögen vorhandenen Ansprüche ansteht, so werden zu demselben alle unbekannte Obßsche Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen sub poena praeclusi vorgeladen.

Gräflich von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theiler.

6098.

6095. Lauban den 4. October 1830. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 46 zu Alt-Gebhardsdorf gelegenen, den Carl Gottlieb Pohlschen Erben gehörigen Hauses, welches mit dem dazu gehörigen Obst- und Grasegarten von 1 Schfl. 14½ Mtz. Preuß. Maaß Aussaat Flächeninhalt, mit Berücksichtigung aller davon zu entrichtenden Abgaben auf 314 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt ist, am 20. September d. J. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine kein Gebot gethan ist, so wird auf den einmüthigen Antrag der sämmtlichen Interessenten ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 22. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardsdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justitiarii zu Lauban eingesehen werden können, der Zuschlag aber nur mit Genehmigung der Besitzer erfolgen kann.

Das Adlich v. Uechtritzsche Gerichtsamt der Herrschaft Alt-Gebhardsdorf.

Manig, Justit.

6110. Proskau den 28sten Juli 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die bey dem Städtchen Klein-Strehlitz auf dem ehemaligen dasigen Vorwerk belegene, dem Tischler Joseph Roskosch zugehörige Erbzins-Häuslerstelle die gerichtlich auf 130 Rthlr. gewürdigt worden, in dem einzigen und peremtorischen Bietungstermin

den 22. December d. J.

in dem Städtchen Klein-Strehlitz öffentlich feilgeboten, und der Zuschlag an den Meistbietenden, wofern nicht die Gesetze eine Ausnahme erheischen, erfolgen.

Königl. Preuß. Ehrzelitzer Domainen-Justizamt.

Greupner.

6123. Breslau den 5ten October 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zu Schmellwitz bey Canth sub No. 22 am Striegauer Wasser gelegenen, auf 1649 Rthlr. 14 sgr. gerichtlich abgeschätzten Wassermühle mit 2 Gängen ist, da in dem am 25. August c. angestandenen Termine nur ein Geboth von 500 Rthl. erfolgt ist, auf den Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremtorischer Licitationstermin auf

den 16. November c.

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns zu Schmellwitz auf dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger in den Zuschlag, so wie der Kaufgelder-Berichtigung, in sofern die Gesetze hierin nicht ausdrücklich eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Zugleich wird auf den Antrag der Gläubiger zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Dominium daselbst sich anheischig gemacht hat, das Wehr der genannten Mühle noch vor dem gedachten Bietungstermine in Stand setzen zu lassen.

Das v. Gellhorn Schmellwitzer Gerichtsamt.

5938.

5938. Hirschberg den 20. September 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub Nro. 100. zu Rohrlach, Schönauschen Kreises belegenen Carl Siegismund Schälschen Freihauses, welches nach dem Materialwerthe auf 36 Rth. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, und keinen Nutzungs-Ertrag gewährt, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden. und kann übrigens die in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

6097. Hirschberg den 1. October 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 104. zu Cunnersdorf gelegene, auf 66 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Traugott Reichsteinsche Haus in termino

den 28. December 1830 Vormittags 11 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5868. Löwenberg den 23. September 1830. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den Antrag eines Gläubigers die nothwendige Subhastation der Johann George Speerschen Freihäuslerstelle sub No. 32. zu Hohlstein, welche auf 574 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, verfügt, und zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 22. December c. a. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Hohlstein angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, falls nicht etwa gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein.

6113. Sagan den 4. October 1830. Die zu Liebsen Priebusschen Kreises sub Nro. 6. belegene, dorfgerichtlich auf 165 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung soll auf den Antrag des Besitzers derselben

den 18. December d. J. früh 10 Uhr

vor uns auf dem Herzogl. Landhause hierselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt im Termine, und der Zuschlag sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

4165. Breslau den 21. May 1829. Die im Schönauschen Kreise gelegenen Gut Boberstein, zur Carl v. Rothkirchschen Concursmasse gehörig, soll

soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28 444 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., und ad effectum subhastationis 28,784 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 30. September,
am 30. December 1830 und der letzte Termin
am 29. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falenhausen.

5595. Schönau den 31. August 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen Schieferdecker Heigenbarth gehörige, und im Jahr 1830 nach dem Materialienwerth auf 469 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 582 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte, sub No. 11. hieselbst belegene Wohnhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 30. November Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

5682. Frankenstein den 31. August 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Joseph Franke gehörige, zu Ober-Pomsdorf sub No. 21. gelegene, gerichtlich auf 937 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut in dem auf

den 21. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Ober-Pomsdorf anberaumten einzigen peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ober-Pomsdorf.

5706. Lähn den 10ten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Hohndorf belegene, auf 5519 Rthlr. 8 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Freistelle nebst Brauerei und Zubehör des verstorbenen Johann Christian Gottlieb Heydrich, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr,
den 27. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,

peremtorie aber auf

den

den 30. März 1831 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hohndorf. Puchau.

4927. Gottesberg den 5ten July 1830. Das in hiesiger Vorstadt belegene Gottfried Heinzelsche Haus No. 234., wozu noch ein Nebenhaus, zu 15 Schfl. Aussaat Ackerland und 2½ Mrg. Buschland gehören, und welche Realitäten zusammen auf 1276 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 24. August,
den 23. September und
den 1. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Bietungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

5347. Hermsdorf unterm Kynast den 10. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Johann Gottlieb Glaubitz zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 57. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1. May c. auf 145 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 9ten November a. c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5409. Grünberg den 21sten August 1830. Die Tuchmacherwittwe Maria Rosina Teschnerschen Grundstücke:

1) das Wohnhaus Nro. 456. bei der Lohmühle 4ten Viertels, nebst Weingarten und Acker, taxirt 902 Rthl. 16 Sgr.;
2) der Weingarten No. 536. in der Linde, taxirt 150 Rthl. 17 Sgr.;
3) der Weingarten Nro. 655. die Steinberge an der Lessner Straße, taxirt 53 Rthl. 2 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5505.

5505. Oppeln den 5ten August 1830. Die unter der Majoratsherrschaft Turawa, Oppelner Kreises zu Kadlub sub Nro. 17. gelegene, gegenwärtig dem Valentin Kalczok gehörige Robotbauerstelle, wozu außer den Gebäulichkeiten, Vieh- und Wirthschafts-Geräthschaften, 47 Morgen Acker und 5 Morgen Wiesenland gehören, und insgesammt auf 506 Rthl. 1 sgr. unterm 28. Juli d. J. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu dem auf

den 19. October 1830.

in der Gerichts-Canzeley zu Turawa peremtorisch angesetzten Termine zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag und die Adjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerrchtsamt Turawa.

5446. Grünberg den 20. August 180. Der Tuchmacher Johann Gottlob Girnthsche Weingarten No. 13. in der Treibe mit halben Häusel-Antheil, taxirt 206 Rthlr. 20 sgr. soll im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5836. Hermsdorf unterm Kynast den 9. Septbr. 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die freiwillige Subhastation des dem Inwohner Wenzel Hallmann zu Hermsdorf unterm Kynast seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 18. allhier belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15. May 1830 auf 168 Rthl. 3 Sgr. 10 Pf. Courant gewürdigten Acker- und Wiesenstücks verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf

den 30sten November c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Acker- und Wiesenstück dem als zahlungsfähig sich answeisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werdn wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht

5526. Hermsdorf unterm Kynast den 21. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Gottlieb Seiffert zu Schreiberhau seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 1. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 8. Juny c. auf 169 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewür-

würdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 10ten November c.

anstehenden peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf unterm Kynast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5046. Liebenthal den 22sten July 1830. Das sub Nro. 120. zu Klein-Röhrsdorf belegene, seinem Ertrage nach auf 1567 Rthlr. 20 Sgr., einschließlich der Gebäude aber auf 2061 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll im Wege der Execution verkauft werden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Terminen:

den 16. October) 1830.
den 16. December)
den 16. Februar) 1831.

von denen die beiden ersten im hiesigen Gerichtslocale anstehen, der letzte und mithin peremtorische aber im Gerichtskretscham zu Klein-Röhrsdorf abgehalten werden soll, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5078. Oels den 9. Juli 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des sub No. 2. des Hypothekenbuchs zu Bawelau, in der Herrschaft Medzibor belegene, jetzt von einem gewissen Balzer Dubietzig besessenen Bauerguts verfügt, und folgende Bietungs-Termine zu Medzibor auf

den 13. Septbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr,
den 12. October c. a. Vormittags um 11 Uhr,
den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt worden sind. Es werden daher alle Kaufslustige und Kaufsfähige hiermit vorgeladen, in diesem Bietungstermine, insbesondere in dem letzten

den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Commissario, Hrn. Cammerrath Thellheim im Amtshause zu Medzibor ihre Gebote abzugeben, worauf der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 596 Rthl. 6 sgr. ausgefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden. Uebrigens werden die etwa leer ausgehende eingetragenen Forderungen im Hypothekenbuche gelöscht werden, wenn auch die Hypotheken-Instrumente über dieselben nicht beygebracht werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

5512.

5512. Haynau den 26. August 1830. Das zu Kottwitz Nro. 2. belegene Haus des Carl Gottlieb Scholz, welches auf 110 Rthl. geschätzt, wird auf Antrag des Besitzers und Schuldenhalber

den 11. November c. Nachmittags um 3 Uhr

hieselbst peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des rc. Scholz zur Bescheinigung ihrer Forderungen in die Behausung des unterschriebenen Justitiarii hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Amtsrath Bießsche Gerichtsamt von Kottwitz.

Wecker, Justit.

3843. Neumarkt den 28sten Juni 1830. Die zum Nachlaß des Joseph Pfeiffer gehörende Erbscholtisey zu Gossendorf bey Neumarkt, welche wie die an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, auf 5702 Rth. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen

den 16. August 1830.,
den 15. October 1830.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 15. December 1830.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts Assessor Fischer in unserm Partheienzimmer zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß demnächst, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird. Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

4288. Schweidnitz den 14. Mai 1830. Nachdem das den gesetzlichen Erben des hieselbst verstorbenen Schenkwirth und Züchner Johann Christian Großmann zugehörige, sub Nr. 140. hieselbst belegene, auf 3894 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Biethungstermine auf

den 4ten August,
den 6ten October,
den 22sten December

vor dem Hrn. Gerichts-Assessor v. Dobschütz anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den bemerkten Terminen, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5340. Liebenthal den 6. August 1830. Unterzeichnetes Gericht subhastirt die sub No. 28 b. zu Krumölse gelegne, auf 137 Rthlr. ortsgerichtlich taxirte Caspar Seiffertsche Schmiede und resp. Häuslerstelle auf den Antrag des Besitzers und ladet Kauflustige zu dem auf

den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine hiermit vor, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Einwilligung des Besitzers erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. October 1830.

Subhastations-Patent.

5634. Zobten den 2. September 1830. Die dem Bürgergutsbesitzer Carl Wiedermann zugehörigen, zu Zobten Schweidnitzer Kreises gelegenen Ackerstücke, und zwar:

		Rthl.		Sgr.
1)	das in 3 Flecken gelegene Ackerstück No. 147. von 15 Schfl. alt Bresl. Maaß Aussaat, auf	560	Rthl.	Sgr.
2)	das Ackerstück No. 151 von 6 Mrg. 179 □R., auf	621	—	10 —
3)	das Ackerstück No. 160. von 20 Schfl. alt Bresl. Maaß Aussaat, auf	786	—	—
4)	das Ackerstück No. 172 von 12 Scheffeln alt Breslauer Maaß Aussaat, auf	825	—	—
5)	das in 3 Stücken gelegene Ackerstück No. 174 von circa 30. Schfl. alt Bresl. Maaß Aussaat, auf	1122	—	10 —
	zusammen auf	3914	Rthl.	20 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 25. November 1830,
auf den 25. Januar 1831 und
auf den 25. März 1831 Nachmittags 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden, zu welchen, und besoders zu dem letzten peremtorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag der gedachten Ackerstücke zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zuläßiger Widerspruch nicht erklärt wird. Uebrigens kann die Taxe an unserer Gerichtsstätte, so wie an der des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

3502. Reichenbach den 29. April 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Tuchscheerer Ansorgeschen, unter No. 7. hieselbst belegenen Hauses, welches naturaliter auf 1200 Rthlr. und Ertragsweise auf 2010 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Freiherr v. Puttkammer 3 Termine, nämlich auf

den 4. August und
den 6 October,
den letzten und peremtorischen Termin auf
den 8. December d. J.
anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5733. Breslau den 31. August 1830. Das an der Mathiaskunst sub No. 1754. c. des Hypothekenbuchs, neue No. 3. belegene Grundstück, der verw. Zirzow geb. Weniger civiliter und der Kaufmann Gebhardt naturaliter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 559 Rthlr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 186 Rthlr. 20 Sgr., und nach dem Durchschnitte zwischen dem Materialwerthe und dem Nutzungsertrage 382 Rthlr. 10 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 30. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Doch ist eine Hauptbedingung des Zuschlags, die Wiederherstellung des Grundstücks. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

4196. Landeshut den 10. Juni 1830. Auf den Antrag eines Personalgläubigers soll das dem Gottfried Müller bisher gehörige, sub Nr. 69. zu Niederzieder belegene, und auf 2613 Rthl. 3 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut in dem auf
den 30. August
den 30. October und
den 31. December
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Lizitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5093. Haynau den 31sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Mittel-Bielau belegene Kretscham-Nahrung, welche auf 859 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf
den 9. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr,
den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr
in des unterzeichneten Justitiarii Behausung hieselbst, und auf
den 10. November Nachmittags 3 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Bielau anberaumt. Wir fordern alle

zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt Mittel-Bielau.

Wecker, Justit.

Subhastation und Edictal-Citation.

4411. Gerichtsamt Eckersdorf bey Greiffenberg den 26. Juni 1830. Die Erben des in Eckersdorf verstorbenen Bauers Christoph Hördler haben auf die Subhastation seines Bauerguts und mehrere Gläubiger wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zur Tilgung der vorhandenen Schulden auf die Concurs-Eröffnung angetragen. Es werden daher zuvörderst alle und jede, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Hiernächst werden zur Subhastation des in Eckersdorf sub Nro. 1. belegenen dienstfreyen Bauerguts, welches nach der täglich bey dem Gericht einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 1354 Rthl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, die Licitations-Termine auf den 14. August,
den 22. Septbember und
den 12. Novbr. d. J. des Morgens 9 Uhr
angesetzt, und werden die beyden ersten Termine in der Wohnung des Gerichtshalters zu Greifenberg, der letzte und peremtorische Subhastationstermin aber auf dem zu verkaufenden Bauergute in Eckersdorf abgehalten werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den Licitations-Terminen persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wornächst der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Und da für die Gläubiger hiermit zugleich der allgemeine Liquidations- und Verificationstermin verbunden wird, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Novbr. d. J. in Eckersdorf anberaumten Termine des Morgens um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren an die Concursmasse habenden Ansprüchen für immer präcludirt, und solche unter die erschienenen Gläubiger vertheilt werden wird.

Volz, Justit.

Edictal-Citationen.

6052. Zobten den 4. September 1830. Auf den Antrag des Königl. Fisci ist über die künftigen Kaufgelder des in via executionis sub hasta gestellten Franz

Franz Lindnerschen Bauerguts Nro. 6. zu Naselwitz Nimptschscher Kreises, am heutigen Tage der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an dieses Bauergut oder dessen Kaufgelder zu machenden Forderungen zu machenden Forderungen und Ansprüche ein Termin auf

den 29. December 1830 Nachmittags 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden. Sämmtliche unbekannte Realgläubiger des gedachten Gutes werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in dem gedachten Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Bauergut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6125. Breslau den 24. Septbr. 1830. Ueber den Nachlaß des am 4. Juni 1819. zu Wohlau verstorbenen Caroline Christiane verwit. Lieutenant v. Norrmann geb. v. Diringshofen ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 4. Februar 1831. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Bartsch im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden die dem Aufenthalt nach unbekannten Erben der als Legatarien concurrirenden Madame Creane hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ebenfalls entweder persönlich oder durch einen gesetzlichen, mit der nöthigen Erbeslegitimation versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls beym Ausbleiben die oberwähnte Verwarnigung auch gegen sie realisirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

6115. Breslau den 9. September 1830. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicariatamte werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des vor vielen Jahren zu Liebenthal verstorbenen Stiftsprobst, Erzpriester und Stadtpfarrer Joseph Ludwig Scholtz, und insbesondere an die nachbenannten, bereits über 30 Jahr im Besitz der Kirchen-Aerarien zu Liebenthal und Krummölse befindlichen, jedoch noch auf den Namen des Probst Scholtz eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) vom 26. Februar 1781 über 53 Rthlr. 10 Sgr., auf dem Hau-

Hause sub Nro. 169. zu Langwasser, jetzt dem Joseph Scholz gehörig;

2) vom 23. März 1781 über 100 Rthlr., auf der jetzt dem Benedict Knobloch gehörigen Bauernahrung sub Nro. 64. zu Ullersdorf;

3) vom 21. Juni 1779 über 26 Rthlr. 20 Sgr., auf dem, jetzt dem Balzer Reimann gehörigen Hause sub Nro. 54. zu Seppersdorf;

4) vom 18. September 1775 über 16 Rthl., auf dem jetzt Caspar Gudeschen Hause sub No. 45. zu Neundorf;

5) vom 8. Januar 1782 über 53 Rthl. 10 Sgr., auf dem Gottlieb Mentzelschen Hause sub No. 70. zu Neundorf;

6) den Hypothekenschein vom 8. Mai 1817 über 53 Rthlr. 10 Sgr., auf dem Benedict Hillerschen Hause Nro. 20. zu Ullersdorf;

7) vom 27. December 1781 über 26 Rthlr. 20 Sgr., auf dem Franz Klinkeschen Hause No. 46. zu Ober-Mois; und

8) vom 4. Juni 1778 und 12. December 1778 und 12. December 1778 über 16 Rthlr. und resp. 6 Rthlr. 12 Sgr, auf dem Benedict Weinerschen Hause No 213b. zu Krumölse intabulirt;

aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, mithin die Stiftsprobst Scholtzschen Erben, oder deren nächste Verwandten, Cessionarii rc. auf den Antrag des Nachlaß-Curators, Herrn Justizrath Merkel hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in dem auf

den 20 Juli 1831 Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Amtsstelle in der Fürst-Bischöflichen Residenz auf dem Dome vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn General-Vicariat-Amtsrath Schnorfeil zu erscheinen und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen an den Nachlaß des verstorbenen Stiftsprobst rc Joseph Ludwig Scholtz und namentlich an die vorerwähnten Instrumente präcludirt, und die Kirchen-Aerarien zu Liebenthal und und Krumölse für die rechtmäßigen Eigenthümer der qu. Instrumente angenommen und für berechtigt werden erachtet werden, ihr Eigenthumsrecht in den Hypothekenbüchern der verpfändeten Grundstücke eintragen zu lassen.

Fürst-Bischöfl. General-Vicariatamt.

1158.

1158. Frankenstein den 9. Februar 1830. Der seit 11 Jahren verschollene Drechslergeselle Carl Kahler, ein Sohn des hier verstorbenen Conrectors Kahler aus erster Ehe, und dessen etwa unbekannte Erben, werden auf Antrag des nächsten Verwandten hierdurch aufgefordert, binnen jetzt und 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 1. December d. J.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Grögor sich persönlich zu melden, oder doch bis dahin von ihrem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht glaubhafte Nachricht zu geben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt, und sein in 1699 Rthlr. 14 sgr. 4⅔ pf. bestehendes Vermögen den bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlorne Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für hiesiges Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause Nro. 112. der Niedergasse allhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen;

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse allhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Edlinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Intressen;

3) vom 18. May und 22. Juny 17⅔ über 80 Rthlr zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 202. allhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthlr. und 5 p. Ct. Intressen, auf dem Hause Nro. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbinus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Intressen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Klein jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelder ad depositum bereits gelöscht, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschriftsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche allhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthlr. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf Nro. 121. der Niedergasse allhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. schles. für den Martin Glaser auf letztgedachten Hause;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem deshalb vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp

den

den 13ten November d. J.
allhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Neumann.

Regulirung des Hypotheken = Buches.

6090. Zülz den 30. August 1830. Da die Hypothekenbücher für die unter der Patrimonial = Gerichtsbarkeit der Herrschaft Zülz gelegenen Dörfer und Ortschaften, als: Altstadt, Schönewitz, Ellguth, Grabine, Ottock, Waschelwitz, Ernestinenthal, Schwitsch, Klein = Pramsen, Neuhoff, Groß = Pramsen und Neisser Vorstadt auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so wird das Publikum hievon benachrichtiget, damit ein Jeder, welcher ein Interesse dabey zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen sechs Monaten bey dem unterzeichneten Gerichtsamte meldet, und seine etwanigen Ansprüche näher angiebt. Insbesondere dient zur Nachachtung:

1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können;
3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber,
4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16., 17. und I. Anh. §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz.

Offener Arrest.

6112. Breslau den 9. October 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist auf Antrag des Königl. Stadt = Waisenamts, welches sich der Administration der Masse begeben hat, über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmann E. E. Geyder heute der erbschaftliche Liquidations = Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschulder etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert,

we=

weder an die Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Anzeigen

6126. Breslau. Die Ausschnitt- und Mode-Waarenhandlung und Magazin der feinsten Shawls und Tücher von Salomon Prager jun., Naschmarkt No. 49. hat ihr Lager der mannigfaltigsten Mode-Artikel vermöge directer Beziehungen von Paris, London und Wien und persönlich gemachten Einkäufe auf der Leipziger und Frankfurt a. M. Messen wieder mit allem was die Mode Neustes und Geschmackvollstes dargeboten, in der Art assortirt, wie es wohl noch nicht auf hiesigem Platze gesehen worden ist. Indem ich hierauf meine hohen Gönner und geehrten Kunden schuldigermaßen aufmerksam zu machen, nicht anstehe, erlaube ich mir noch um die sehr schätzbare Ehre ihres Besuchs ganz gehorsamst zu bitten und die Versicherung zu genehmigen, daß ich nichts verabsäumen werde, das zeitherig ehrenvolle öffentliche Vertrauen, welches ich den Grundsätzen solider und billiger Bedienung verdiente, zu rechtfertigen, und auch noch ferner zu erhalten.

Salomon Prager jun., Naschmarkt No. 49

6127. Breslau. Mein Privat-Cursus der engl. Sprache und Literatur beginnt mit dem ersten Novbr. von neuem. Ich bin zu diesem Behufe von 12 — 2 Uhr zu sprechen. Scholtz, Lector an der Universität, Altbüßerstr. 3 Rosen.

6128. Breslau. Die Tuch-Decatir-Anstalt des Franz Haack in Breslau Schmiedebrücke No. 6. nahe am Ringe empfiehlt sich alle Arten Tuche, Casimir, Circassien, zertrennte Kleidungsstücke, Umschlagetücher für Damen u. s. w. aufs Beste sehr prompt und zu möglichst billigen Preisen zu decatiren. F. Haack.

6129. Breslau. Meine Wohnung ist in den vier Löwen (Schmiedebrücke.)

Herrmann, Musik-Director.

6130. Breslau. C. Heßhausen, Maler, zeige dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von jetzt an auf der Bischofsstr. No. 9. im gold. Schwerdtfisch wohne.

6131. Trebnitz den 13ten October 1830. Gestern Abend um halb 12 Uhr wurde meine Frau geb. v. Montowt von einer Tochter glücklich entbunden.

Der Land- und Stadtgerichts-Director Wentzel.

6132. Breslau. Billig zu verkaufen ist eine Coffee- nebst Gewürzmühle, Nicolaistraße No. 33.

Mittwoch den 20. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLII.

Subhastations-Patente.

6093. Zobten den 18. Septbr. 1830. Die dem Garnhändler Carl Giehler zugehörige, in der Stadt Zobten Schweidnitzer Kreises gelegene oberstädter Haus und Garten Nro. 74., welches auf 777 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., so wie das demselben zugehörige, hieselbst sub No. 145. gelegene Ackerstück von 7 Schfl. alt Breslauer Maaß Aussaat, welches auf 421 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 30. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird. Die Taxe dieser Grundstücke kann an unserer Gerichtsstätte und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6141. Greiffenstein den 11. October 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Behufs der Auseinandersetzung der Erben die dem Johann Gottfried Weske zu Krobsdorf seither zugehörig gewesene, sub No. 72. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24. September 1830 auf 112 Rth. 25 Sgr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremtorische Bietungstermin auf

den 23. December c. früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher. Greulich.

6142. Lauban den 5. October 1830. Folgende, zu der Concursmasse des ehemaligen Executor Ehrentraut gehörige Grundstücke:

1) die Häuslerstelle Nro. 26. b. zu Fichtenhain mit Zubehör, dorfgerichtlich geschätzt auf 88 Rthl.;
2) die Häuslerstelle No. 23. mit Zubehör, auf 58 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. und
3) ein Ackerstück No. 201. in Heide-Gersdorf, geschätzt auf 35 Rthl.;

werden den 4. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr

im

in unserem Gerichtszimmer zu Heide-Gersdorf an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxen können bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Lauban und in dem Gerichtskretscham zu Heide-Gersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Heide-Gersdorf. Schüler.

6047. Kotzenau den 3. October 1830. Die sub lit. E. zu Seebnitz belegene, auf 128 Rthlr. 5 sgr. taxirte zum Gottlieb Undermannschen Nachlasse gehörige Auenhäuslerstelle soll Schuldenhalber in dem auf den 22. Decbr. d. J. Vor- und Nachmittags anstehenden peremtorischen Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich an jenem Tage im hiesigen Amtshause einzufinden, woselbst dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über den Undermannschen Nachlaß zugleich der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle noch unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad terminum

den 22. December d. J.

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichs-Burggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.
Albinus.

6088. Reichenbach den 2. October 1830. Da in dem zum nothwendigen Verkauf der auf 120 Rthl. abgeschätzten Hoffmannschen Freystelle No. 20 zu Guttmannsdorf, wozu außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude ein Obst- und Grasegarten und 2 Scheffel 11 Metzen 2 Meßel Aussaat Acker gehören, heute angestandenen Termine nur ein Gebot von 50 Rthlr. abgelegt worden, so haben wir auf den Antrag der Interessenten einen neuen peremtorischen Verkaufs-Termin auf den 27. November c.
auf dem Schlosse zu Dittmannsdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Das Ober-Bergrath von Mielecky Guttmannsdorfer Gerichtsamt.
Wichura.

6137. Grünberg den 13. October 1830. Die Thonckeschen Grundstücke vom Rotstockschen Vorwerk No. 101, im 3ten Viertel:

1) Sieben Heideflecken zusammen taxirt 3050 Rthl.;
2) der große Weingarten an der Heinersdorfer Straße mit Gartenhaus taxirt 3501 Rthl. sollen in Termino

den 20. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6150. Meffersdorf den 10. October 1830. Die Johann Gottlieb Vogelsche Frephäusler-Nahrung No. 60. in Schwerta mit 7 Scheffel Acker Bresl. Maas, ortsgerichtlich auf 500 Rthl. taxirt, soll, Behufs der Auseinandersetzung der Erben in termino

den

den 27. December c. Nachmittags 2 Uhr
an Gerichtsstelle in Schwerta öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

6151. Meffersdorf den 10ten October 1830. Die auf 69 Rthlr. 25 sgr. ortsgerichtlich taxirte Böttger Schwertnersche Auenhäuslernahrung No. 38. in Schwerta soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino
den 27. December c. Nachmittags 3 Uhr
an Gerichtsstelle allda, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten ihre Ansprüche bey Verlust derselben anzumelden und zu bescheinigen.
Fürstl. Hessen Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

6149. Sprottau den 12ten October 1830. Die zum Nachlaß der verehl. Gastwirth Berthold gehörige Gasthof zum schwarzen Adler in Kunichen, nahe bey der Stadt gelegen, und auf 763 Rthlr. 3 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 21. December a. c. Nachmittags um 2 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath Albinus hierselbst angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5693. Grünberg den 10. Septbr. 1830. Die Gürtlerwittwe Schultzschen Weingärte:

Nro. 755.	im Erlbusch, taxirt	116 Rthl.	17 Sgr.
— 772.	daselbst, taxirt	42 —	20 —
— 1544.	bei Graßes Seechen, taxirt	76 —	2 —
— 1749.	hinter Semlers Mühle, taxirt	70 —	8 —

sollen im Wege der Subhastation in termino
den 11. December d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5532. Fürstenstein den 4. August 1830. Erbtheilungshalber soll das auf 287 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte weiland Johann Gottlieb Langersche Freihaus No. 19. zu Lehmwasser Waldenburger Kreises, in dem auf
den 29. November l. J. Nachmittags 2 Uhr
im dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen und peremtorischen Licitationstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.
Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5408. Friedeberg a. Q. den 24. August 1830. Das sub Nro. 144. hierselbst gelegene, dem Handelsmann Rössel gehörige, und auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf
den 6. November c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.
Das Königl. Stadtgericht.

5335. Glogau den 10. August 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 4. zu Bentnick belegene, den Bauer Ignatz Zöckeschen Erben zugehörige Bauergut, nach der hier nachzusehenden Taxe auf 1330 Rthlr. 8 Sgr. Courant gewürdigt, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll. Zur Bietung sind

der 28ste September,
der 29ste October und
der 30ste November 1830

bestimmt. Kauflustige haben sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely in unserm Amtsgelasse einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5137. Leobschütz den 26. July 1830. Die sub No. 23. zu Lehn Langenau Leobschützer Kreises gelegene, auf 1031 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, ehemals dem Johann Ballarin gehörig gewesene Bauerwirthschaft soll auf den Antrag eines Realgläubigers mit Berücksichtigung des §. 408. des Anhangs resp. 84. Tit. 50. Thl. I. der Proceßordnung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Zwecke haben wir 3 Bietungstermine, und zwar auf

den 4. September 1830, auf
den 4. October 1830

in loco Leobschütz, peremtorie aber auf

den 4. November 1830

in loco Katscher angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorladen: daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Kuschel, Justit.

5618. Ohlau den 24sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Frömeltschen Freiguts Fol. 85. zu Steindorf nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 262 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 27. November c.,
am 28. Januar 1831,

besonders aber in dem letzten Termine

am 31. März 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königlichen Land- Gerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5269.

5769. Patschkau den 6. August 1830. Die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Caspar Hellmich gehörenden 1½ Ruthe Acker, welche auf 616 Rth. und eine Scheuer, welche auf 45 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem
am 20. September,
am 20. October und peremtorie
am 22. November d. J. Vormittags um 9 Uhr
auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

5616. Namslau den 10. July 1830. Die sub Nro. 2. des Hypothekenbuchs von Kraschen belegene, auf 900 Rthlr. geschätzte Erbscholtisei ist Erbtheilungshalber sub hasta gestellt, und terminus licitationis auf
den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr
hier in Namslau angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden vorgeladen, in solchem zu erscheinen, zu bieten und wird der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden.
Ober-Amtmann Guttmannsches Gerichtsamt für Kraschen.
Müller.

5638 Breslau den 25sten August 1830. Das auf der Ufergasse in Neuscheitnig No. 14. des Hypothekenbuchs, neue No. 40. belegene Haus, dem verstorbenen Kaufmann Flatau gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 7611 Rthlr. 12 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 3714 Rthl. Die Bietungstermine stehen
am 25. November c.,
am 26. Januar 1831., und der letzte
am 24. März 1831. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.
Das Königl. Stadtgericht.
v. Blankensee.

5581. Trebnitz den 27. August 1830. Die sub No. 29. des Hypothekenbuchs von Groß-Mertinau belegenen auf 362 Rthl. gerichtlich abgeschätzten, dem Müller Michael Schirdewohn gehörenden 4 Ackerstücke von 11 Morgen 42 □R. Fläche sind von uns sub hasta gestellt, und ist der letzte Bietungstermin auf
den 21. December c.
in unserem Partheienzimmer angesetzt. Kauflustige haben sich mit Caution zu versehen.
Königl. Land- und Stadtgericht.

4817. Neisse den 12. Juny 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Christophschen Niederkretschams No. 65. zu Friedewalde, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2884 Rthlr. gewürdigt, sind drei Termine:

den

den 20. Septbr. c.,
den 22. Novbr. c. Nachmittags 1 Uhr
beide in der Behausung des unterzeichneten Richters, der letzte und peremtorische aber den 25. Januar 1831 Vormitt. 10 Uhr
in dem Schlosse zu Friedewalde angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsamt Friedewalde.
Görlich, Justizrath, als Justit.

5770. Tarnowitz den 17. September 1830. Das sub Nro. 142. hierorts gegen die Blaschine zu in der Nähe des Ringes belegene, aus Schrottholz erbaute Haus nebst dem dabei belegenen Obst- und Grasegarten, welches zusammen dem materiellen Werthe nach auf 560 Rthlr., dem Ertrage nach aber auf 536 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Die Bietungstermine stehen auf
den 29. October,
den 29. November und peremtorie
den 29. December 1830
an, wozu besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn die Umstände nicht eine gesetzliche Ausnahme zuläßig machen.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz. Ulrich.

4752. Breslau den 22sten Juny 1830. Das auf der Nicolaistraße Nro. 168. des Hypothekenbuches, neue No. 67. belegene Haus, zur Kretschmer Johann Julius Milischschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8569 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8276 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen am 28. September c.,
am 29. November c. und der letzte
am 1. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5736. Trebnitz den 7. September 1830. Da der Ersteher der dem Häusler Gottlieb Kirsch zu Deutsch-Hammer gehörig gewesenen, vom dasigen Vorwerk erkauften Grundstücke, bestehend aus 7½ Mrg. Acker- und einem halben Morgen Wiesenland, welche gerichtlich auf 104 Rthlr. abgeschätzt worden sind, den Be-

stimmungen der Adjudicatoria nicht nachgekommen ist, so haben wir Resubhastation dieser Grundstücke dato verfügt, und den einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. December 1830 Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebothe wird nur in den gesetzlich zuläßigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5890. Schmiedeberg den 22. September 1830. Die sub Nro. 152. zu Hermsdorf belegene, nach der aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 102 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle mit einem Grasegarten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu stehen die Termine

am 18. October c.
am 8. Novbr. c. } Vormittags 11 Uhr
am 29. Novbr. c.

auf dem hiesigen Stadtgericht an. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen Besitzers, Häuslers Johann George Kunnert, zu dem letzten Termine edictaliter zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheinen sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und ihr nachheriger Widerspruch nicht weiter beachtet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4744. Patschkau den 2ten July 1830. Die zu Camitz Neisser Kreises sub No. 165. belegene Mühle, welche nebst dem dazu gehörenden Garten auf 2783 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, soll in den auf

den 20. September,
den 20. November d. J. und peremtorie
den 21. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5432. Ratibor den 3ten August 1830. Es sollen auf den Antrag einer Realgläubigerin die im Ratiborer Kreise belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jahre 1827 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent:

a. für den Fall, wenn die Dienst-Reluition der Bauern und die Erbpacht-Vertrage als bestehend angenommen werden, auf 86433 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf.;
b. für den Fall, wenn die Dienst-Reluition der Bauern als bestehend, die Erbverpachtungen aber als nicht bestehend angenommen werden, auf 88,761 Rthlr.;
c. für den Fall, wenn die Roboth als noch bestehend und die Erbverpach-

tun-

tungen ebenfalls als bestehend angenommen werden, auf 90,392 Rthlr. 5 Sgr.; und
d. für den Fall, wenn die Dienst-Reluition der Bauern und die Erbverpachtungen als nicht bestehend angenommen werden, auf 97,328 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf.;

abgeschätzten Rittergüter Groß-Gorzitz, Olsau, Odrau und Belschnitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 23. December d. J. und
den 23. März k. J.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 25. Juni k. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Theden in unserem Geschäftsgebäude hierselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Bemerkt wird, daß wegen der von dem gegenwärtigen Besitzer vorgenommenen Vererbpachtungen und Reluitionen dem Meistbietenden die Auseinandersetzung mit den betreffenden Besitzern überlassen bleibt.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5550. Goldberg den 21. August 1830. In dem über den Nachlaß des verstorbenen Tuchmacher Benjamin Gottfried Kolnig eingeleiteten Concurs-Verfahren wird das zur Masse gehörige, unter No. 603. hier belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 480 Rthlr. und dem Ertrage nach auf 807 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Keßler auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auction.

6152. Breslau den 18. October 1830. Freitag den 22. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Kupferschmiedestraße Nro. 26. im Hofe einige Kuffen Wein an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Behnisch, O. L. G. Secretair, v. C.

Beylage

No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. October 1830.

Subhastations-Patente.

5847. Schloß Ratibor den 17. September 1830. Da sich auf die zur Subhastation gestellten, zum Kaufmann Fr. W. Bordolloschen Realitäten zu Altendorf bei Ratibor, und zwar:

a. das Vorwerk Kochendorf, sub No. 68., taxirt auf 1880 Rthl. und

b. das damit verbundene Stück Rasenland, sub Nro. 148. des Ratiborer Hypothekenbuchs, taxirt auf 60 Rthl.;

kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators ein neuer Bietungstermin auf

den 5. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Altendorf resp. Kochendorf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige anderweit eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß auch Parcellen Gebote auf diese Realitäten statt finden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Edictal-Citationen.

6064. Breslau den 4. September 1830. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder der der verw: gewesenen Klammer, jetzt verehel. Coffetier von Ende gehörigen Freistelle No. 11. zu Pöpelwitz dato der Liquidationsprozeß eröffnet, und terminus zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche aller etwanigen Gläubiger auf

den 22. Januar k. J. Vormittags um 8 Uhr

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Justitiarii, Messergasse No. 1. anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, zu diesem Termine eingeladen, um ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Ritterguts Pöpelwitz.

Wanke.

5812. 3

5812. Ratibor den 30. August 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Warlow Lublinitzer Kreises gebürtige Andreas Maliska, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 27. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Gilgenheimb angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

6119. Frankenstein den 5. October 1830. Die bereits ad terminum den 26. August c. unterm 13. Novbr. pr. vorgeladenen nachbenannten A. Verschollenen:

1) Christian Bertner, ein Sohn des gewes. Musquetiers Christoph Bertner, im Jahre 1788 als Schuhmachergeselle ausgewandert, für welchen 5 Rth. 9 sgr. 4 pf. im Gerichts-Depositorio liegen;

2) Alexander Joseph Milewsky, gebürtig aus Cosel, im J. 1810 Tambour bei der 12. Fuß-Compagnie der schles. Artillerie-Brigade zu Silberberg, Vermögen 28 Rthl.;

3) Maria Victoria Thecla Tiller, Tochter des hier verstorb. Kurzwaarenhändlers Joseph Tiller, welche im Jahre 1802 mit einem Soldaten durchgegangen sein soll; Vermögen 36 Rth. 10 sgr. 8 pf.;

4) Poppeck, gewes. Musquetier bei der Leib-Compagnie des früher hier in Garnison gestandenen Regiments v. Sanitz, Vermögen 249 Rth. 13 sgr. 8 pf.;

5) Regina verehel. Matschemzog geb. Grohlich; Vermögen 3 Rthl. 31 sgr. 4 pf. Erbtheil aus dem Nachlaß der Bauerauszüglerwittwe Barbara Händler zu Protzan;

6) Amand Klein, Sohn des ehemal. hiesigen Gastwirths Klein, ein Webergeselle, soll im Jahre 1813 im 2. Zelte vor dem Brandenb. Thore zu Berlin Marquer gewesen sein, Vermögen 50 Rthl;

7) Joh. Matzer, Apotheker aus Weißwasser in Oesterreich Schlesien gebürtig, soll im Jahre 1817 nach Rußland gegangen sein und hat 72 Rthl. 26 sgr. 1 pf. zurückgelassen;

8) Inlieger Gottfried Krähmer von hier, über welchen alle Nachrichten fehlen; Vermögen 18 Rthl.;

9) der Sattlergeselle Carl Falcus, geb. 1750, welcher im J. 1788 als Sattler bei der Oesterreichischen Armee diente und ein Vermögen von 168 Rthl. besitzt;

10) der Kürschnergeselle Benjamin Adam Kutzner von hier, der im Jahre 1770 nach Amerika gegangen sein soll, ein Sohn des hier verstorb. Rathsdieners Kutzner, Vermögen 41 Rthl. 28 sgr. 11 pf.;

und deren etwa noch unbekannte Erben, so wie folgende

B. unbekannte Erben und Depositial-Interessenten:

11) die Erben des zu Silberberg am 6. Febr. 1826 verstorb. Unteroffiziers in der 10. Divisions-Garnison-Compagnie August Ebert; Vermögen 142 Rth. 15 sgr. 6 pf.;

12 die Erben des am 5. März 1828 zu Protzan verstorb. Auszüglers Christoph Dittrich; Vermögen ohngefähr 800 Rthl;

13) die Eigenthümer mehrerer im Nachlaß der im Jahre 1817 hier verstorb. verw. Stockmeister Caje vorgefundenen Pfandstücke, deren Auctions-Lösung 2 Rth. 24 sgr. 6 pf. beträgt;

werden, weil die letzte Insertion statt 6 Wochen nur acht Tage vor dem Termin im Intelligenzblatt erfolgt ist *), nochmals hierdurch aufgefordert und vorgeladen, längstens in dem anderweitig anberaumten Termine

den 11. December c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Nessel in unserem Partheyenzimmer zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt, und das Vermögen entweder den bekannten Erben, oder als herrenloses Gut zur Disposition der allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse gestellt werden wird. g.)

Königliches Land- und Stadtgericht.

5074. Nimptsch den 3. July 1830. Alle diejenigen, welche auf

I. nachstehende Hypotheken-Posten, deren Inhaber unbekannt sind, als:

1) von 130 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. väterlichem Erbtheil für den abwesenden Daniel Niedenführ am 9. Januar 1813 auf dem Bauergute No. 2. zu Kanigen;

2) von a. 24 Rthl. für die Weißerische Vormundschaft am 10. October 1753;

b. 68 Rthlr. George Werksche rückständigen Kaufgeldern, am 3. April 1775 auf dem Hause No. 57. zu Heidersdorf;

3)

*) Anmerk. Ohne unsere Verschuldung. Die Redaction. Dr. Grattenauer.

3) von a. 600 Rthl für die Zappelsche Curatel den 12. März 1754;
b. 160 Rthl. für dieselbe den 12. Septbr. 1754;
c. 160 Rthl. für den Gottfried Rücker in Schweidnitz an Weihnachten 1755 und
d. 150 Rthl. Muttertheil des Johann Gottlieb Eschrig am 28. März 1764 auf dem Hause No. 59. hiesiger Stadt;
4) von a. 800 Rth. rückständigen Kaufgeldern für den Gottlieb Linke u.
b. einer vormundschaftlichen Caution für die 4 Strempelschen Kinder am 2. October 1792 auf dem Vorwerk No. 77. hiesiger Obervorstadt;
5) von a. 400 Rthl. Gegenvermächtniß für die Ferdinand August Harratingersche Ehefrau am 12. October 1758 und
b. 1,333⅓ Rthl. für die v. Sandbergsche Curatel zu Vogelgesang, den 3. April 1764 auf dem Gütchen Nro. 64. und 65. zu Neudeck;
6) von 320 Rthl. rückständigen Kaufgeldern für den Gottlieb Kauder, im Jahr 1775 auf dem Hause No. 72. hiesiger Stadt;
7) von 216 Rthl. für den Administrator der Fürstl. Hatzfeldschen Kapelle zu Trachenberg, Johann Felix Scaballa, am 25. Juny 1751 auf dem Bauergute No. 11. (alte No. 17.) zu Langenöls;
8) von 80 Rthl. für die Peter Reißmüllersche Curatel am 12. April 1752 auf dem Vorwerke No. 75. hiesiger Obervorstadt;
9) von 203 Rthl. 21 Sgr., als einer vormundschaftlichen Caution für die Häusler Johann Caspar Jungschen Kinder, insbesondere dem abwesenden Brauer Franz Carl Jung, auf der Nieder-Bäckerei No. 70. und zugleich der Dorfmühle Nro. 45. (28.) zu Heidersdorf am 6. Februar 1792;
10) von 265 Thlr. schles. Kaufgelder für die Johann Christoph Seydelschen Erben, insbesondere per 100 Thlr. schles. für die Frau Wittwer, per 70 Thlr. für die verehel. Ritter und per 70 Thlr. für die Kinder der verehel. Gärtner oder Quester oder Gösler, im Jahre 1774 auf dem Hause No. 32. hiesiger Stadt eingetragen;

II. nachstehende Hypotheken-Instrumente, welche gänzlich fehlen, als:
1) vom 22. April 1813 über 13 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 17. zu Tiefensee, für den Johann Friedrich und Johann Siegmund Gebrüder Dittrich daselbst;
2) vom 29. März 1815 über 40 Rthl., auf dem Hause No. 87. hiesiger Stadt, für den Rathmann Gottlob Praidt hieselbst;

3) vom 12. November 1814 über 218 Rth. 12 Sgr, auf dem Bauergute No. 40. zu Groß-Kniegnitz, für die Anna Rosine, den Johann Gottlieb und die Johanne Dorothea Geschwister Krähmer daselbst;
4) vom 9. December 1814 über 72 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf., auf der Gärtnerstelle No. 12. zu Poseritz, für den Gottlob, die Marie Rosine und dem Gottfried Geschwister Böhm daselbst;
5) vom 30. October 1792 über 40 Rth, auf dem Hause No 63. (31.) zu Heidersdorf, für den Kaufmann Heinrich Jung hierselbst;
6) vom a. 22. October 1772 über 240 Rthl. und
b. 5. März 1773 über 100 Rthl., auf der Erbscholtisei Nro. 43 zu Senitz, für die Kirche daselbst;
7) von a 3. Februar 1798 über 300 Rthl. und
b. 21. August 1802 über 200 Rthl., auf dem Hause No. 58. hiesiger Stadt, für die Mißbergersche Mündelmasse zu Strehlen;
8) vom 2. October 1805 über ursprünglich 800 Rthl., jetzt noch 320 Rthlr., auf dem Bauergute Nro. 5. zu Senitz, für den Christian Herwig daselbst;
9) vom 18. November 1795 über 50 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 48. (33.) zu Heidersdorf, für die Altaristenkasse auf dem Dome zu Breslau;
10) vom 27. Juny 1804 über 100 Rthl., auf dem Bauergute Nro. 3. zu Senitz, für die Oberförster Johann Peter Friedrich Krähmerschen Enkelkinder zu Groß-Kniegnitz und
11) vom 30. März 1801 über 310 Thlr. 1 Sgr 6 Pf. schles. oder 248 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. preuß., auf dem Bauergute No. 10. zu Groß-Jeseritz, für den Gottlieb, die Maria Elisabeth und die Maria Rosina Geschwister Priefer daselbst eingetragen;

als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Berechtigte irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sobald als möglich, spätestens aber in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtshause anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die obigen Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht, die bezeichneten Instrument aber amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6083.

6083. Reichenbach den 17. Sept. 1830. Nachdem über die in 1500 Rthl. Activa und 1613 Rthl. Passiva bestehende Verlassenschaft des am 19. Novbr. 1828. zu Schlaupitz verstorbenen Bauerguts besitzer Gottfried Schmidt auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Kinder Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen irgend einen Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem auf

den 30. December c.

in der Amts-Canzley zu Mallendorf zur Liquidirung ihrer Ansprüche anberaumten Termine entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Lessing vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu verificiren, die etwa in Händen habenden Schriften und Urkunden, die auf das Liquidat Beziehung haben, mit zur Stelle zu bringen, und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache, der Ausbleibende aber hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Schmidtsche Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Mellendorffer Majoratsgüter.

Wichura.

4887. Breslau den 23. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Bolkenhainschen Kreise gelegenen, dem Grafen v. Hochberg gehörigen Güter: Girlachsdorf, Ober-Polckau, Nieder-Polckau und Offenbahr ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 2. Novber. a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5141. Goldberg den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle unbekannte Prätendenten, welche an nachstehend benannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) per 50 Rthlr., eingetragen ex decreto vom 11. Januar 1801 auf der Stelle No. 7. zu Sophienthal für den Schmidt Freyberger zu Liegnitz;
2) per 20 Rthl., für den Carl Gottlob und Johanne Eleonore Rosine Geschwister Gramer zu Sophienthal, eingetragen ex decreto vom 3. September 1814;
3) per 30 Rthlr., intabulirt ex decreto vom 3. September 1814 für die Johanne Eleonore geschiedene Gramer geb. Hoffmann zu Sophienthal, gleichfalls auf dieser Stelle;
4) per 80 Rthlr., welche sub primo loco für den Gutspächter Jeremias Ro-

Nesemann in Siegendorf laut Instruments und Decrets vom 9. October 1799 auf der Freihäuslerstelle des Joh. Fried. Ludewig eingetragen stehen; entweder als Eigenthümer, Cessionarien, oder andere Briefsinhaber, oder aus jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem hierzu auf

den 13. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse in Vorhaus angesetzten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die Instrumente im Original zu produciren und ihre Gerechtsame daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und auf den Antrag der gewesnen Schuldner die Löschung der Capitalien nach deren schon erfolgter Zurückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

5668. Liegnitz den 11. Septbr. 1831. Auf der in Ojas sub No. 47. gelegenen, vormals dem Carl Gottlob Göhlig und jetzt dem Johann Gottlieb Rilke gehörigen Freyhäuslerstelle haftet loco 3. für den Ernst Wilhelm Freyer, welcher im Kriege geblieben sein soll, ein in Folge Protocolls vom 27. Decbr. 1804. eingetragenes Capital von 16 Rthlr., d. i. Sechszehn Reichsthaler väterliche Mündelgelder, welches bereits bezahlt sein soll. Das darüber vorhanden gewesene Instrument ist angeblich im Kriege verlorrn gegangen. Alle diejenigen, welche an gedachtes Capital und Instrument noch Ansprüche haben könnten, werden zur Anmeldung derselben auf

den 17. Decbr. c. Vormittags 11 Uhr

hierher in die Canzley des unterschriebenen Justitiarii unter der Warnung vorgeladen, daß das Instrument für amortisirt erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird, wenn sich Niemand meldet.

Das Gerichtsamt von Ojas und Hünern.

Grambsch.

5051. Ratibor den 16ten July 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Kantonisten Joseph und Peter Prowinsky aus Altendorf, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 21. November 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Jüttner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Offene Arreste.

5708. Breslau den 1. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des gewesenen Schiffseigenthümers und Hausbe-

sitzers Joh. Gottlieb Schöbitz heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

6084. Reichenbach den 17. Septbr. 1830. Nachdem über das Vermögen des am 19. Novbr. 1828. zu Schlaupitz verstorbenen Bauergutsbesitzer Gottfried Schmidt auf den Antrag der Vormund seiner minorennen Kinder der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, davon Niemanden das Mindeste zu verabfolgen, sondern vielmehr mit Vorbehalt ihrer Gerechtsame an unser Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch von diesen Sachen an Jemanden etwas ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet angesehen und zum Besten der Masse beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Mellendorffer Majoratsgüter.

Wichura.

Neue Mühlen-Anlage.

5929. Neisse den 30sten September 1830. Der Zimmermeister Heinrich Kretschmer als Besitzer der sogenannten Viehweger Wassermühle zu Carlau, Neisser Kreises beabsichtigt aus den alten Gebäuden, der bey der vorgedachten Mühle früher bestandenen Brettschneidemühle, eine Weißgerber-Walke und Oelstampfe auf dem alten Wasserstande ohne Veränderung des Hauptfundaments des Mühlenwerks zu etabliren. Indem ich dies in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Veränderung und Anlage des neuen Etablissements eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung angerechnet, bey mir anbringen muß, weil auf etwanige später einzulegende Protestationen gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Der Königl. Landrath Neisser Kreises.

v. Maubeuge.

Anhang zur Beilage

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. October 1830.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

4719. Oels den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Septbr. 1810 der Susanna verw: Riedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle Nro. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III. Nro. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthlr. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instruments im Hypothekenbuche bei dem städtschen Schenkhause No. 25 zu Medzibor sub Rubr. III. Nro. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen seyn soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnertschen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. $\frac{8}{247}$. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wovon laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren ge-

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument ertheilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Günther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibauergute Nro. $\frac{18}{47}$. zu Schmarse sub Rubr. III No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber ertheilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Kräuter Christoph Kiesewetter zu Oels dem dasigen Amtsrath Buckisch ausgestellte und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Oels sub Rubr. III. haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. Juli 1775;

b. über 25 Rthlr. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten ertheilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und

c. über 80 Rthlr. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub No. 4 laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments vom 13. März 1786;

welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Fitschulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Güttler zu Oels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause Nro. $\frac{9}{77}$. zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Cichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Titze dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-

kenbuche bei dem städtschen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. haftend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besonderen Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d.d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtisei und Kretscham Nro. 14. zu Klein-Ellguth sub Rubr. III. Nro. 2. haftenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehl. Grauer geb. Rollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Besitzung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Kret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig Nro. $\frac{21}{40}$ zu Schmarse haftenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10 October 1763 dem Oelsschen Raths-Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Oelsschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle Nro. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instruments des Besitzers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cechlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gediehen, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besitzer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12)

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d.d. Oels den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtgerichts zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle Nro. $\frac{42}{332}$. zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboten, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Cammerrath Thalheim auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

5262. Schmiedeberg den 4ten August 1830. In Sachen wegen Aufgebots nachbenannter verloren gegangener Hypotheken-Instrumente:

1) vom 3. November 1788 über 10 Rthl., für die Conradsche Vormundschaft zu Michelsdorf, auf No. 11. zu Hermsdorf;

2) vom 11 July 1803 über 6 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., für die Marie Rosine Kriegel verehel. Weber Assert zu Dittersbach, auf Nro 73. zu Ober-Haselbach;

3) vom 13 October 1788 über 11 Rthl. 9 Sgr., für Christian Gottfried Weiß aus Michelsdorf, auf No. 203. zu Michelsdorf;

4) vom 14. März 1752 über 50 Rthlr., für den Recruten Benjamin Rabe aus Michelsdorf, auf No. 190. daselbst;

werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die oben bezeichneten Instrumente einen Anspruch

spruch zu haben vermeinen, Behufs der Anmeldung und Justification dieser Ansprüche zu

den 18. November a. c. Vormittags 10 Uhr

an die hiesige Gerichtsstelle mit der Warnung vorgeladen, daß, wenn Niemand erschiene, diese Instrumente amortisirt, nach Bewandniß der Umstände die betreffenden Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht und jedem möglichen Prätendenten mit seinem Anspruche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5321. Heinrichau den 6. August 1830. Der aus Krelkau, Münsterberger Kreises gebürtige Johann Ernst Welzel, welcher am 2. Juni 1815. als damaliger Gärtner von Berzdorf sich heimlich entfernt und nach Breslau gewandt hat, wird auf den Antrag seiner Kinder hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem hieselbst auf

den 15. Juni 1831. Vormittags um 9 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzley persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Ernst Welzel für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Kindern als den gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

5132. Guhrau den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt Nro. 165. hieselbst, der verehel. Privat-Secretair Blanko zugehörig, stehen ex decreto vom 6. November 1804 und 24. Juny 1805 Nro. 1. und 2. folgende Capitalien eingetragen:

a. 100 Rthl Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühnsche Vormundschaft zu Herrnstadt, laut Hypotheken-Instrument vom 6. Nov. 1804 und
b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Bleck zu Berlin, laut Hypotheken-Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die dießfälligen Hypotheken-Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des rc. Bleck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besitzers des Hauses, Müllermeisters Samuel Brattge alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Intabulate verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5279.

5279. Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber die Kaufgelder der schuldenhalber verkauften Joseph Klahrschen Mehlmühle zu Alt-Lomnitz No. 41. des Hypothekenbuchs ist unterm 14. Decbr. vorigen Jahres der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Joseph Klahr hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden soll. Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Anders.

5680. Breslau den 25. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des Kaufmann Joh. Gottlieb Lindner ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Wahl eines neuen Curators oder Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators auf

den 23. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich in demselben zu melden, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Auswärtigen Gläubigern werden die Justizcommissarien: Pfendsack, Müller und Uckermann zu Mandatarien vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

5125. Rosenberg den 29sten July 1830. Die Gebrüder Johann (geboren den 6. May 1791) und Jacob Jaschonnek (geboren den 27. Februar 1795), Söhne des zu Jamm verstorbenen Schäfers Simon Jaschonnek, welche seit dem Jahr 1813 verschollen, und wovon der erstere im zweiten schlesischen Infanterie-Regiment der 12ten Compagnie im Jahr 1813 gestanden haben soll; ferner der Woitek Kokott, Sohn des verstorbenen Bauers Simon Kokott, geboren den 20. März 1792; werden, und falls sie nicht mehr leben, deren Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, innerhalb 9 Monat, spätestens aber in termino den 3. Juny 1831 sich bei dem Gericht zu melden, ihr in ohngefähr 200 Rthlr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen an die sich gemeldeten Erben verausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Jamm.

4990.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreises gelegnen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozeß mit den §. 5. Tit. 51 der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gelhorn anstehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v Götze.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wansen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8¼ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken-Capitalsschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verpachtung.

5849. Oppeln den 24. Septbr. 1830. Da der Kontract über die Verpachtung der hiesigen städtischen Jahrmarkts-Bauden und Schrane und der davon zu erhebenden Standgelder, Ende December c. a. seine Endschaft erreicht, so haben wir zur anderweiten diesfälligen Verpachtung auf folgende 3 Jahre, vom 1. Januar 1831. ab, Terminum licitationis auf

den

den 5. November d. J.
in unserem Sessionszimmer anberaumt, und werden qualifizirte Pächter eingeladen, gedachten Tages Vormittags von 10 Uhr bis Abends um 6 Uhr ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen sind in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen, und wird hier nur bemerkt, daß Pächter eine Kaution von 250 Rthlr. bestellen muß; auch der Zuschlag der Stadtverordneten-Versammlung unbedingt vorbehalten wird, und daß mithin jeder Licitant an sein Gebot bis zum diesfälligen Beschluß derselben gebunden bleibt.

Der Magistrat.

Verkauf eingelegter Pfänder.

5851. Liegnitz den 27. September 1830. Der Leihanstalts-Entrepreneur Kübler hieselbst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß wird daher ein Termin auf

den 2. December a. c. Nachmittags 2 Uhr

und folgende Tage zu diesem Behuf in der Behausung des 2c. Kübler, Nro. 54. der Goldberger Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu versteigernden Gegenstände, bestehend in goldenen Ketten und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, silbernen Eß- und Koffeelöffeln und andern Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinenzeug, Kleidungsstücken 2c. Zugleich werden auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandschein-Inhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4. April 1803 gemäß hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angesetzten Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zur weitern Verfügung anzuzeigen, entgegengesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Loosung der Pfandgläubiger befriedigt und der etwanige Ueberschuß der Armen-Kasse abgeliefert werden würde.

Feder, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

Erbschafts - Theilungen.

5087. Breslau den 24sten July 1830. Den unbekannten Gläubigern des am 23. December 1823 hierselbst verstorbenen inactiven Hauptmann Ferdinand v. Sydow wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17 Thl. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Donnerstag den 21. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLII.

Bekanntmachung.

6147. Bei der vorgestern erfolgten siebenten Verloosung der über die Capitals-Summe des hiesigen vorstädtischen Belagerungsschadens ausgefertigten Bescheinigungen sind die sub Numeris:

8 94 114 129 130 183 196 198 203 290 292 302 327 338 339 340 344 355 361 366 398 431 449 463 483 485 506 522 527 551 567 591 693 698 720 733 736 744 775 787 789 844 846 850 860 869 924 952 954 972 983 988 und 989. gezogen worden.

Wir fordern demnach die Inhaber obengedachter Bescheinigungen hiermit auf, sich von Dienstags den 19. d. M. bis Montags den 1. k. M., beides einschließlich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bei dem Rendanten Meißner im Amtsgelasse der Servis-Deputation auf dem Rathhause zu melden und die ihnen gehörenden Summen gegen Rückgabe der betreffenden quittirten Bescheinigungen daselbst in Empfang zu nehmen. Bemerkt wird übrigens noch, daß wegen Unzulänglichkeit des disponibeln Fonds auf die zuletzt gezogene Bescheinigung No. 744. über 214 Rthl. nur eine Summe von 167 Rthl. bezahlt werden kann, dagegen aber dem Präsentanten dieser Bescheinigung über das Unterschiedsquantum per 47 Rthl. eine neue eingehändigt werden wird.

Zugleich erinnern wir hiermit an die Präsentation der längst gezogenen Zinsenbescheinigung No. 230. und der auch gezogenen, aber noch nicht präsentirten Capitals-Bescheinigungen No. 223 235 434 589 665 688 880 884 und 916.

Breslau den 13ten October 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Sub-

Subhastations = Patente.

5110. Oppeln den 3. July 1830. Das in der Beuthner Vorstadt an der Guttentager Straße belegene, seinem Materialwerthe nach Abzug der darauf lastenden öffentlichen Abgaben auf 6671 Rthl. 23 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte neu erbaute Haus des Mauermeisters Falk, Nro. 60., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 21. October 1830,
den 22. December 1830,
den 2. März 1831

angesetzten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, in dem Gerichtslocale des unterzeichneten Stadtgerichts meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten. Zur Belehrung über den Zustand dieser Besitzung kann die betreffende Taxe während der Amtsstunden auf dem hiesigen Stadtgerichts-Locale angesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6009. Hirschberg den 22. September 1830. Zur nothwendigen Subhastation des sub Nro. 7. zu Alt-Schönau gelegenen und dem gewesenen Bauer Johann Gottlieb Beer daselbst gehörigen Ackerstücks von 20 Schfl. 8 Mtz. und der Haderwiese von 11. Mrg. 13 □R. und 90 Fuß, taxirt auf 1960 Rthl. stehen Termine auf

den 27. November 1830,
den 18. December 1830,
den 22. Januar 1831

an, von welchen der letzte peremtorisch ist und in der Gerichtskanzley zu Alt-Schönau abgehalten wird. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Alt-Schönau.

6021. Greiffenstein den 30. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Behufs der Erbtheilung die den Christian Gottfried Menzelschen Erben zu Antoniwald seither zugehörig gewesene, sub No. 28. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. September 1830 auf 196 Rthlr. 26 Sgr. 4 Pf. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremtorische Bietungstermin

auf den 29. December c. früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

6121. Leobschütz den 2. October 1830. Das zum Nachlasse des verstorbenen Rothgerbermeisters Carl Kudela gehörige, in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 34. belegene, und auf 155 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus soll in termino unico et peremtorio

den 8ten Januar 1831

vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Heintze auf dem hiesigen Rathhause Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5611. Fürstenstein den 10. August 1830. Das auf 320 Rthlr. taxirte Gottlieb Tökesche Freihaus No. 9. im Steingrund Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsscholtisei zu Lehmwasser anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5735. Langenbielau den 10. Septbr. 1830. Zum Verkauf des Gottlieb Pohlschen sub No.— in den Gemeinden neuen Antheils allhier belegenen, auf 45 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzten Coloniehauses, im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir den einzigen Bietungstermin auf

den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, und laden Kauflustige dazu hiermit vor.

Gräflich v. Sandrezkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorasgüter-Theiler.

5783. Ohlau den 31. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Andreas Lochschen Häuslerstelle sub Nro. 13. zu Bergel nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 213 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5309. Ohlau den 27. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben ist die Subhastation des Jakob Wagnerschen Hauses Nro. 113. zur Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 2036 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine,

am 3. November c. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5840. Sagan den 24sten September 1830. Auf den Antrag der Beneficialerben des zu Langhermsdorf Freistädter Kreises verstorbenen Fleischer Schulz, soll

soll die von diesem hinterlassene, dort sub No. 73. belegene, auf 85 Rthlr. taxirte Häuslerstelle

den 3ten December d. J.

auf dem herrschaftlichen Amthause zu Riebusch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt im Termin und der Zuschlag sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gerichtsamt der Riebuscher Güter.

5410. Jauer den 21. August 1830. Das auf der Bolkenhainer Straße hierselbst sub Nro. 245. belegene Bäcker Kobeltsche Wohnhaus, 750 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll in termino

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5510. Schweidnitz den 2. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf der ortsgerichtlich auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzten Andreas Puderschen Wassermühle No. 1. zu Goblitsch Schweidnitzer Kreises, steht der einzige Termin auf

den 17. November Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Kratzkau an, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Kratzkau.

Pfitzner.

5385. Ohlau den 15. August 1830. Die Kretschmerstelle des Johann Gottfried Weißhaupt zu Klein-Gandau bey Breslau soll

den 13. November. d. J. früh um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst zu melden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird, wenn keine gesetzliche Gründe entgegen stehen. Die Stelle ist auf 1060 Rth. 20 sgr. abgeschätzt, und die Taxe kann im letzten Heller bey Klein-Gandau eingesehen werden. Käufer haben sich mit Kaution zu versehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

5198. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag der Hoppeschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation der Johann George Hoppeschen Gärtnerstelle Nro. 29. zu Runzen nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 369 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 6. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Herrn Bedell im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6160. Hirschberg den 8. October 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 991 B. hierselbst gelegene, auf 501 Rthl. abgeschätzte, dem Grünzeughändler Hornig gehörige Haus in termino

den

den 28sten December c.

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6139. Meffersdorf den 13. October 1830. In Termino peremtorio

den 6. December c. Nachmittags 3 Uhr

soll die 39 Rthlr. 27½ sgr. ortsgerichtlich taxirte Schäfersche Erbgarten-Nahrung No. 74 zu Schwerta an Gerichtsstelle allda öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zu gleicher Zeit haben die etwanigen unbekannten Realprätendenten ihre Ansprüche, bey Verlust derselben anzumelden und zu bescheinigen.

Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

6140. Meffersdorf den 10. October 1830. Die Johann Gottlieb Ludewigsche Auenhäusler-Nahrung No. 267. in Schwerta, ortsgerichtlich auf 50 Rthl. Cour. abgeschätzt, soll in via executionis in termino peremtorio

den 6. December c. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle allda an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

Edictal-Citationen.

5188. Breslau den 7. Juli 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Wohlauschen Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer Johann Grudmann gehörigen Guts Ober- und Nieder-Mersine ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Meyer im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien v. Linstow und Schneider als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5195. Liegnitz den 24. July 1830. Nachdem über den Nachlaß des Bürger und Trauermeister Johann Benjamin Gotthelf Hornig hieselbst auf den Antrag seiner Beneficialerben per decretum vom 29. May 1830 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf

den 23 November a. c. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Unbekannte, oder am persönlichen

Er-

Erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und von Beyer wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen. Königl. Land- und Stadtgericht.

5940. Liebenthal den 25. September 1830. Ueber den in 2948 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Activis und 3738 Rthlr. 19 Sgr. 1 Pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Schmottseiffen verstorbenen Bauern Joseph Helbig ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Liquidirung der Forderungen und deren Verificirung auf

den 19. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Gebel hieselbst angesetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Gläubiger des Helbig aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Hälschner zu Hirschberg und Franzki zu Löwenberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Königl. Land- und Stadtgericht.

5594. Görlitz den 20. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Apothekers Johann Christian Rudolph Hoffmann auf den Antrag der Erben am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Neun und Zwanzigsten December 1830

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Dietrich, Haupt und Uttech vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.
Königl. Preuß. Land-Gericht.

Verlorner Hund und Ziegenbock.

6154. Breslau den 18. October 1830. Es hat sich:

a. ein schwarzer Ziegenbock, und
b. ein weiß und grau melirter Stubenhund, ersterer am 12ten, letzterer am 10ten dieses Monats gefunden.

Die

Die Verlierer derselben werden hierdurch aufgefordert, diese Corpora gegen Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen in Empfang zu nehmen; im Unterlassungsfalle haben sie deren meistbietenden Verkauf zu gewärtigen, zu welchem Behufe hiermit Terminus auf

den 27. October c. Mittags 12 Uhr

im städtischen Marstalle, Schweidnitzerstr. angesetzt wird, und Kauflustige eingeladen werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Auctionen.

5153. Breslau den 18. October 1830. Es sollen am 25sten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Neo. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Verlassenschaftsmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenen Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6165. Breslau. Dienstag den 26. October Vormittags um 10 Uhr werde ich 10 Stück übercomplette, gute, gesunde und brauchbare Chaussee-Baupferde vor dem Schweidnitzer Thor am Tauenzien Platz gegen gleich baare Bezahlung in Cour. meistbietend versteigern lassen. Epstein, Königl. Chaussee-Pächter.

Aufgekündigte Pfandbriefe.

6173. Breslau den 16. October 1830. Die aufgekündigten Pfandbriefe:

Brzeznitz	—	—	OS. No. 20.	über 500	Rthlr.
Dambrau	—	—	OS. No. 4	— 1000	—
Kochanowitz	—	—	OS. No. 33.	— 200	—
Ober- und Nieder-Herzogswaldau			LW. No. 59.	— 300	—
Ober-Coritau	—	—	MG. No. 22.	— 400	—

sind seit länger als zwey Zins-Terminen nicht zur Zinsenerhebung präsentirt worden, und haben durch Nachfrage bey den letzten sich ergebenden Inhaber nicht ausgemittelt werden können. Die Inhaber derselben werden demnach in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 7ten Septbr. d. J. hiermit aufgefordert, diese Pfandbriefe im nächsten Zins-Termine für Weyhnaten d. J. zu präsentiren, widrigenfalls selbige nach verflossenem Termine auf Kosten der Inhaber öffentlich werden aufgeboten werden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

6092. Breslau den 26. April 1830. Die verehel. Lintzen, Emilie geb. Edel hat bei ihrer Entlassung aus der Vormundschaft die in Hartlieb auf den Fall der Vererbung eintretende Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehemann, dem Amtmann Lintzen zu Hartlieb ausgeschlossen.

Das Freiherrl. v. Lüttwitzsche Gerichtsamt über Hartlieb.

Bauch.

Vor-

Vormundschaftsverlängerung.

6163. Breslau den 14. October 1830. Von dem Königl. Stadt-Waisenamte wird hiermit bekannt gemacht, daß aus bewegenden Ursachen die Vormundschaft über die unverehel. Sophie Amalie Oertel, Tochter des verstorb. Buchhalter Johann August Oertel, der inzwischen eingetretenen Großjährigkeit der Pflegebefohlenen ungeachtet, auf unbestimmte Zeit fortgesetzt wird. g.)

Königl. Stadt-Waisenamt hiesiger Residenz.

Gelpke.

Aufgebotene Deposital-Masse.

6145. Neisse den 30sten Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Eigenthümer oder dessen Erben von dem, bey demselben zeither verwalteten Johann v. Hiltprantschen Fidei-Commiß-Deposital-Capital Wiener Branche per ursprünglich 400 Rthl., welches aber durch Aufsammlung der Zinsen bis auf 509 Rthl. 16 sgr. 11 pf. angewachsen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, die Auszahlung dieser Masse binnen 4 Wochen, unter Nachweisung ihrer Ansprüche hier nachzusuchen, widrigenfalls solche an die allgemeine Preuß. Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthums-Gericht.

Anzeigen.

6166. Breslau. Den 23sten d. M. geht ein besonders guter und bequemer Wagen leer nach Berlin, wo mehrere Personen billig mitfahren können. Das Nähere Schw. Anger, Gartenstr. No. 15. neben dem Weißschen Coffeehause.

6167. Breslau. Der Kunsthändler Marchetti empfiehlt sich bey seiner Zurückkunft nach Breslau einem hohen Adel und Kunstfreunden mit einer Auswahl vorzüglich schöner Kupferstiche. Marchetti.

6168. Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mein Gewölbe in das Haus des Hrn. Lebeck, Riemerzeile No. 9. verlegt habe. P. Galler, Schuhmachermeister.

6169. Breslau. So eben erhielt von Berlin ein Transport grau und schwarze, vom feinsten Castor Damen- und Kinderhüte nach der neuesten Pariser Façon, und offerirt selbige zu den aller billigsten Berliner Fabrik-Preisen. Die Hutfabrik, Blücherplatz No. 2. Noack.

6170. Breslau. Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß bey mir Berliner Weißbier, sowohl in Flaschen als vom Faß zu haben ist.

J. G. Wengler, wohnhaft auf der Nikolaistr. No. 37.

6171. Breslau. Ein Hauslehrer, der Elementar- und Musik-Unterricht ertheilen kann, sich mit guten Zeugnissen aufzuweisen vermag, findet auf dem Lande zum 1sten Novbr. Unterkommen. Das Nähere Junkernstr. No. 9. zwey Stiegen hoch beym Inspector Hübner.

6172. Breslau. Gute frische Gebirgs Butter in Tönnchen erhielt in Commission zum Verkauf F. W. Scholtz, Ohlauerstr. im schwarzen Adler.

Freitag den 22. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLII.

Bekanntmachung,

6185. Auf der Zeltscher Ablage sollen Montag als
den 1sten November c.
2000 Klaftern Fichten Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 18ten October 1830. g.)

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Subhastations-Patente.

6143. Groß-Strehlitz den 4ten October 1830. Das dem Schuhmacher Ambrosius Vögner gehörige sub No. 54. zu Leschnitz belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 350 Rthl. 5 sgr., dem Nutzungs-Ertrage nach auf 368 Rthlr. geschätzt, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen peremtorischen Termin auf
den 30. December c.
in unserm Geschäfts-Locale hieselbst anberaumt, und laden Kauflustige ein, sich in demselben zu melden, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. combinirte Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz.

6177. Trebnitz den 19. October 1830. Im Auftrage des hiesigen Königl. Stadtgerichts werde ich Sonnabend
den 23. October c. Vormittags 10 Uhr

im

im Gasthause zum Löwen hieselbst die wegen Steuer-Contravention confiscirten auf 102 Rthlr. abgeschätzten Vier Schock roh leinen Garn, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbiethenden verkaufen. Rumbaum.

5623. Neisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag der Schuhmacher Adolphschen Vormundschaft ist das dem minorennen Carl Adolph gehörige, auf der Weberstraße sub No. 395. hierselbst gelegene, nach seinem gegenwärtigen Nutzungs-Ertrage auf 644 Rthl. 21 sgr. 2⅔ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, zum Ersatz des Brandschadens aber nur 215 Rthlr. angeschlagene, und mit vier ganzen Biergerechtigkeiten beliehne Haus sub hasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf desselben vor dem Herrn Justizrath Beyer, ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerbsbeflissene werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Parthelenzimmer des unterzeichneren Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzlich zuläßiges Hinderniß eintritt, und die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts des minorennen Besitzers erfolgt. Königl. Fürstenthums-Gericht.

5458. Friedeberg am Queis den 27sten August 1830. Das der Wittwe Richter gehörige, hierselbst sub No. 260. gelegene, und auf 244 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf

den 8. November Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5738. Ohlau den 13. September 1830. Im Antrage der Realgläubiger soll die zu Linden sub Nro. 14. belegene, den Bittermannschen Erben angehörige Erbscholtisei mit allen dazu gehörigen Realitäten, welche auf 1249 Rthlr. 28 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine auf

den 20. October c.,
den 20. November c.,
den 22. December c. Vormittags 9 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, in dem Gerichtslocale zu Linden anberaumt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, besonders in dem peremtorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß an den Meistbietenden, wenn kein gesetzlicher Anstand obwaltet, der Zuschlag erfolgen, und auf unstatthafte Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Gerichtskanzley einzusehen.

Gerichtsamt Linden.

5694. Lauban den 6. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden im Wege der Execution nachstehende, dem Fleischer-Aeltesten Scholze gehörige Realitäten subhastirt:

1)

1) das hierselbst auf der Brüdergasse gelegene Wohnhaus und Bierhof, gerichtlich 703 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf. taxirt;
2) der vor dem Görlitzer Thore am Kapellenberge belegene, 12 Schfl. 8 Mtz. Dresdner Maaß Aussaat betragende, gerichtlich auf 603 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf. taxirte Acker;
3) eine halbe Scheune;
4) eine ganze Scheune, zusammen taxirt 215 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.;
5) die hierselbst sub Nro. 1. und 2. belegenen beiden Fleischbänke, wovon jede 75 Rthl. taxirt ist.

Hierzu ist ein einziger peremtorischer Termin auf
den 7. December c. Nachmittags 3 Uhr
in unserm Geschäftslocale hierselbst anberaumt worden, in welchem Gebote auf die gesammten hier genannten Realitäten und auf einzelne derselben abgegeben werden können, und wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, und die Taxen in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt Lauban.

5447. Rujalz den 26sten August 1830. In in termino peremtorio
den 15. November c.
soll die auf 885 Rthl. gerichtlich gewürdigte Mühlen-Besitzung No. 14. zu Krolkwitz nebst Zubehör meistbietend verkauft werden; demgemäß wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Krolkwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichtsscholz Golisch zu Krolkwitz eingesehen werden.

Das von Faber Krolkwitzer Gerichtsamt.
Schneider.

5786. Neisse den 19. September 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation des zu Schaderwitz Falkenberger Kreises gelegenen Michael Wolfschen Bauerguts nebst den dazu gehörigen 69 Mrg. 67 □R. Ländereien, sind zu dessen Verkaufe im Ganzen oder in 4 Parcellen die drei Bietungstermine
den 14. October d. J.,
den 9. November d. J.
in der Kanzley des unterzeichneten Richters hieselbst, und peremtorie
den 6. December d. J. früh um 10 Uhr
auf dem Schlosse zu Schaderwitz angesetzt worden, zu denen zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbietende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe auf den Verkauf des Bauerguts im Ganzen gerichtet, ist auf 166 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., dagegen zur Veräußerung in Parcellen bestimmt, ist auf 273 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. ausgefallen, und kann dieselbe im Kretscham zu Schaderwitz und in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schaderwitz. Hoffrichter.

5809.

5809. Frankenstein den 10. Septbr. 1830. Da auf den Antrag des Erbscholzen Weidlich die nothwendige Subhastation der sub Nro. 180. zu Prozan belegenen, und auf 120 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle verfügt worden, so werden besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor= und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Amtslocale vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn von Studnitz anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land= und Stadtgericht.

5519. Waldenburg den 31. August 1830. Das unter No. 34. zu Ober=Conradswaldau belegene, ortsgerichtlich auf 132 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. gewürdigte Johann Heinrich Lonzersche Freihaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Freiherrl. v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

5301. Striegau den 31. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Gottlob Bortich gehörige, sub Nro. 52. zu Gräben Striegauschen Kreises belegene, auf 1250 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Grundstück nebst der darauf neu erbauten Windmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist= und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 16. September }
den 18. October } 1830
den 22. November }

angesetzten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Paul in unserem Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land= und Stadtgericht.

6193. Pohlnisch=Nettkow den 18. October 1830. Das zu Rothenburg a. O. sub No. 47. belegene, auf 208 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Schobersche Wohnhaus und Weingarten soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino licitationis peremtorio

den 31. December 1830 Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause daselbst öffentlich an den Meistbieten verkauft werden.

Das Patrimonial=Gericht Rothenburg.

Edle=

Edictal-Citationen.

5996. Breslau den 14. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 10,279 Rthlr. 18 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 11,796 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. belasteten Nachlaß des am 22. Januar c. verstorbenen Bäckermeister Gottlieb Wilhelm Härtel, am 15 Juni c. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Merkel, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5230. Habelschwerdt den 6. August 1830. Es ist die von dem Müller Carl Ullrich zu Ullersdorf sub hypotheca der daselbst sub Nro. 36. belegenen Mahlmühle nebst Zubehör für den Bauer Anton Karger unterm 11. September 1818 gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung über 200 Rthlr. Münz-Courant zu 5 pro Cent Zinsen verloren gegangen, und werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzley hieselbst anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnisssche Gerichtsamt Ullersdorf.

Anders.

5619. Neurode den 30. August 1830. Behufs der vollständigen Besitztitel-Berichtigung

1) für den Häusler Carl Taubitz, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Hausdorf liegende Häuslerstelle No. 54.;
2) für den Häusler Anton Löffler, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Hausdorf liegende Häuslerstelle No. 42;
3) für den Kolonisten Albin Hoffmann, auf die ihm gehörige, zu Louisenthal liegende Koloniestelle No. 2.; und
4) für den Anton Grieger, auf das ihm gehörige, zu Louisenthal liegende Antheils-Bauergut;

wer-

werden alle unbekannte Realprätendenten, überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an die gedachten Grundstücke mit Zubehörung zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 22. December c. a. Vormittag 9 Uhr

angesetzten Termine an der hiesigen Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die resp. Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

6162. Ratibor den 31. August 1830. Da über die zu erwartenden Kaufgelder des subhastirten im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreises gelegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Oberamtmann Heinrich Paul gehörenden freyen Allodial-Ritterguts Brzezinke auf den Antrag eines Realgläubigers am 15 Juni 1830. der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf Sonnabend den 22. Januar 1831. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Jacobi angesetzt worden, so werden diese Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissionsräthe Laube und Stöckel vorgeschlagen werden, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Verlorne Hypotheken-Instrumente.

5294. Breslau den 28sten Juli 1830. Das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gute Heinzebortschen, Guhrauschen Kreises, für die Frau Margaretha Sophie von Haugwitz geb. von Niebelschütz, eingetragenen 8000 Rthl. Erbegelder de dato den 6. December 1778. nebst Hypothekenschein vom 25. März 1779. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabey zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht am 1. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Fiebig im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes

rendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

6191. Guhlau bei Guhrau den 18. October 1830. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Logischen, Irrsingen und Porlewitz auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen dato und drei Monaten, spätestens

den 10ten Februar k. J.

hier in Guhlau bei unterschriebenen Justitiario zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt für Logischen, Irrsingen und Porlewitz.

Seibt.

Servitut-Ablösung.

6175. Neisse den 27. September 1830. In Gemäßheit der §. §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Dienstablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 wird hierdurch die auf dem Fidei-Commiß Kohlsdorf und resp. der Majoratsherrschaft Krappitz gehörigen, jetzt in Erbpacht befindlichen Gute Hahn Vorwerk Neustädter Kreises, vorseiende Ablösung sämmtlicher auf den Grundstücken dieses Gutes haftenden Hutungs- und Gräserei-Servituten, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hierbei aus dem Majorats- oder Fidei-Commiß-Verhältniß oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert und vorgeladen, in dem zu ihrer Verantwortung auf

den 4. December d. J. früh um 9 Uhr

im Geschäfts-Bureau der unterzeichneten Königl. Special-Oeconomie-Commission zu Neisse (Haus-No. 136 am Ringe) anberaumten Termin entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Auseinandersetzungsplans zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinandersetzung in der Art, wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission.

Thanhäuser.

Aufgehobene Subhastation.

6174 Landeshut den 15. October 1830. Die unterm 26. August c. verfügte Subhastation des sub No. 1. in Einsiedel belegenen, dem Franz Engler angehörigen Kretschams, ist aufgehoben worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

An-

Anzeigen.

6189. Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ein oder 2 möblirte Zimmer, nebst 1 Kabinet auf dem Ringe. Das Nähere in der Modewaaren-Handlung am Ringe No. 2.

6190. Breslau. Unser gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen Verwandten und Freunden ergebenst an

Jean Baptiste Barret. Christine Henriette Barret geb. Kramer.

6199. Breslau. Bey dem Decateur C. Fr. Koch werden fernerhin alle Schmutzflecke, von welcher Art dieselben auch sein mögen, aus den Kleidungsstücken und andern Gegenständen der Art, nicht nur gänzlich gereiniget, sondern auch wieder mit einen schönen haltbaren Glanz versehen. Desgleichen auch schmuzig gewordene Gold- und Silber-Borten und ähnliche Gegenstände der Art, erhalten das Ansehen wieder wie von Neuen.

6200. Breslau. Gefunden wurde am Sonntage beym Herausgehen aus der reformirten Kirche ein ledernes Damen-Köberchen von einigem Inhalt. Die sich als Eigenthümerin zu legitimirende Dame beliebe dasselbe in Empfang zu nehmen in der Handlung des Hrn. C. P. Gille in der goldnen Krone hieselbst.

6201. Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Subject, welches in der Destillateur- oder im Brandtweinbrennerey-Fache geübt ist, kann zum 1. Novbr. eine Anstellung erhalten. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bey den Gebrüder Bergmann, Mahlergasse No. 30.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 20. October 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 7/12	—
dito dito - 2 M.	—	137 2/3	Pohln. Courant - - -	100 1/3	—
Hamburger Banco a Vista	—	148 3/4	Staats Schuld-Scheine -	93 1/3	—
dito dito - 2 M.	—	147 3/4	Bresl. Stadt-Obligations	104	—
London - - - 3 M.	6 19 5/6	—	Bank-Gerechtigkeiten -	98 1/2	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	—
Leipzig in W. Z a Vista	—	103	dito Einlös. Scheine	41 1/6	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	—	103
Augsburg - - 2 M.	101 1/6	—	— — 500 —	—	103 1/2
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	100 1/4	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	96
Berlin - - - a Vista	100	—	Neue Warsch. Pfd. -	93 1/4	—
dito - - - 2 M.	—	98 2/3	Poln. Partial-Obligation.	55	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	96 1/4	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	96	—			

Sonnabend den 23. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLII.

Bekanntmachung.

6235. Die Lieferung des raffinirten Ripsöles zur Bespeisung der hiesigen Reverber-Laternen soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

den 12 November c. Vormittags 11 Uhr

anberaumt, in welchem sich Lieferungslustige vor unserm Commissarius, dem Stadtrath Herrn Müllendorf auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben.

Die dieser Lieferung zum Grunde liegenden Bedingungen können bei dem Rathhaus-Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 20sten October 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patente

6206 Jauer den 14. October 1830. Zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Gottlieb Zahn gehörenden, sub No. 17. zu Willmannsdorf belegenen, mit einem Bauergute verbundenen und auf 2127 Rthlr. 26 Sgr. 7 Pf. ortsgerichtlich abgeschätzten Wassermühle, ist wegen unzureichenden Gebots von 600 Rthl., ein neuer Bietungstermin auf

den 24 November c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden, wozu Kauflustige, mit Caution versehen, eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6155. Gröditzberg den 5. October 1830. In dem am 5. d. M. zum Verkauf der Johann George Langeschen Häuslerstelle No. 78. zu Nieder-Altzenau angestandenen Termine, ist kein, den Gläubigern annehmbares Gebot erfolgt, und darum ein nochmaliger Bietungstermin auf

den

den 9. November 1830 Nachmittags 3 Uhr
hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Gröditzberg.

6184. Neisse den 12. October 1830. Die dem Joseph Weiser zugehörige sub No. 4 zu Korkwitz, Neisser Kreises gelegene, auf 30 Rthlr. abgeschätzte Robotgärtnerstelle, wozu ein Garten von 1¼ Morgen und 4 Morgen Acker gehört, deren Gebäude aber eingestürzt sind, soll in dem peremtorischen Bietungstermine
den 6. December 1830. Vormittags um 9 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Korkwitz subhastirt, und der Zuschlag dem Best- und Meistbietenden ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann in der Brennerey zu Korkwitz und in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Korkwitz. Klose.

5172. Habelschwerdt den 12. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das vor dem Wasserthor in der Schwerdtgasse belegene und sub Nro. 188. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus nebst Viehweidefleck, welches nach der an der Gerichtsstelle aushängenden Taxe, die auch täglich in unsrer Registratur nachgesehen werden kann, nach dem Materialwerthe auf 312 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf
den 25. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termine verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

5468. Nimptsch den 13. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation der in Heidersdorf hiesigen Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 278 Rth. 11 Sgr. gewürdigten Franz Stenzelschen Auenhäuslerstelle, steht der Termin auf
den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr
im Gerichtskretscham daselbst an.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5588. Lähn den 21. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Giesbübel sub No. 30. belegene, auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Freihäuslerstelle der Barbara Elisabeth Nothe, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio
den 23. November d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Kleppelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister Held v. Arlesche Gerichtsamt von Kleppelsdorf.
Puchau.

Subhastation und Edictal-Citation.

5941. Jauer den 28. September 1830. Behufs der Theilung des Nachlasses des am 18. April v. J. zu Mertschütz Liegnitzschen Kreises verstorbenen Scholzen Johann Gottfried Zobel unter die größtentheils minorennen

nen Erben, soll dessen, sub Nro. 2. daselbst belegenes Scholtisei=Bauergut, welches gerichtlich auf 9516 Rthl 20 Sgr. taxirt worden, in folgenden Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden;

1) auf den 8. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr,

2) auf den 8. Februar 1831 Vormitt. um 10 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst,

3) auf den 29. April 1831 Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Mertschütz

Zugleich werden hiermit alle etwa noch unbekannte Gläubiger des rc. Zobel unter Verwarnung des Verlusts aller Vorrechte und der Verweisung an den Ueberrest der Masse, zur Liquidirung ihrer Ansprüche bis zum Schlusse des letzten Termins vorgeladen.

Das Lieutenant v. Dreskysche Gerichtsamt Mertschütz.

Reymann.

Edictal = Citationen.

6159. Meffersdorf in der Königl. Preuß. Oberlausitz den 13ten October 1830. Die unbekannten Erben des am 4. Juli c. hieselbst ab intestato verstorb. Königl. Preuß. berittenen Grenzaufsehers Lieutenant Johann Adam, aus Wesel gebürtig, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17 Februar k. J. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle anstehenden Termine persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz=Commissar Weinert zu Lauban in Vorschlag gebracht wird, zu gestellen und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen. Beim Nichterscheinen haben dieselben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Nachlaßmasse werden präcludirt, und letztere als bonum vacans und herrenloses Depositum der Justiz=Officianten=Wittwenkasse zugesprochen und überlassen werden.

Das Fürstl. Hessen=Rotenburgsche Gerichtsamt.

6164. Niesky in der Königl. Preuß. Oberlausitz den 12. October 1830. Auf Antrag seiner nächsten Verwandten werden Johannes Nicolaus Schmidt, geboren zu Bredstädt den 12. Februar 1774, der sich nach dem Tode seines, im Jahre 1789 als Schönfärber daselbst verstorbenen Vaters, mit seiner nun ebenfalls verstorbenen Mutter anhero nach Niesky gewendet, und hier die erlernte Schuhmacher=Profession betrieben, in der Folge aber, nachdem er sich bei einem Verwandten zu Altona in der Handlung unterrichten lassen, erst für eigene Rechnung einen Handel, angeblich zu Schmiedeberg, getrieben haben, und dann muthmaßlich im Jahre 1795 von Altona aus zur See gegangen und auf derselben sein Leben verloren haben soll, wenig-

nigstens seit dem Jahre 1795 nicht mehr von sich hören lassen und von ihm zu erfahren gewesen, so wie dessen etwanige, hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, von heute an gerechnet, und spätestens in dem auf

den 22sten August 1831

anberaumten Edictal-Termine Vormittags um 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsamtsstelle allhier zu erscheinen, oder doch von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte zuverläßige Nachricht anhero einzusenden und sodann in seiner verstorbenen Mutter Nachlaßsache des weitern rechtlichen Verfahrens, im Falle des Aussenbleibens aber, oder der nicht beschehenen Anzeige seines dermaligen Aufenthalts gewärtig zu sein, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes und von seiner Mutter ihm itzt angefallenes Vermögen seinen nächsten, sich gehörig legitimirten Anverwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gräfl. Einsiedelsche Gerichtsamt allda, und

Schubert I., Justit.

6148. Breslau den 21. September 1830. Das Hypotheken-Instrument über die auf dem, dem Rittmeister Ludwig Heinrich Gottlob von Haugwitz eigenthümlich gehörigen, im Guhrauer Kreise gelegenen Güter Ober- und Nieder-Logischen, sub No. 12. und resp. No. 10. eingetragene Post von 3900 Rthl. für den Ober-Forstmeister Otto v. Köckritz, d. d. Glogau den 6. Juli 1793, ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht

den 5 Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Groß im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Zugleich wird der, dem Aufenthalte nach unbekannte vormalige Landrath Coniner Kreises, Carl August Friedrich Wilhelm Freiherr v. Blomberg, für welchen auf dem Gute Nieder-Logischen ein Capital von 2000 Rthl als Antheil der sub No. 6. im Hypothekenbuche intabulirten Post von 4000 Rthl eingetragen ist, so wie dessen etwanige, gleichfalls unbekannte Erben und alle diejenigen, welche sonst in seine Rechte getreten sind, und an

das über die Post von 2000 Rthl. ausgestellte Antheils-Instrument für die Johanne Charlotte Elisabeth verw. Hauptmann v Grumbkow d.d. Zeipern den 3. September 1792 und an die Cessions-Instrumente über diese 2000 Rthl., für die Johanne Henriette Juliane v. Haugwitz d.d. Glogau den 29. October 1792, für die verw. Majorin v. Grumbkow geb. v. Haugwitz d.d. Lözen den 18 April 1797, und endlich für den Landrath Carl August Friedrich Wilhelm Freiherrn v. Blomberg d.d. Covin den 22. Mai 1798, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und die diesfälligen Ansprüche gehörig zu begründen, widrigenfalls beim Ausbleiben das verloren gegangene Hypotheken-Instrument für erloschen erklärt, und die Post von 2000 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2899. Glogau den 14. April 1830. Der ehemalige Oberamts-Regierungs-Advocat Joseph Wilhelm Zweigelt, von dessen Leben und Aufenthalt seit vielen Jahren hier nichts bekannt geworden, und auf dessen Todeserklärung jetzt angetragen ist, wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und spätestens in termino

den 6ten Februar 1831

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Baron v. Vogten auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch einen hiesigen, mit Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium zu erscheinen. Im Fall sich weder der ꝛc. Zweigelt noch sonst Jemand, noch eventualiter ein Erbe von ihm meldet, so wird der ꝛc. Zweigelt für todt erklärt und sein gesammtes gegenwärtiges und zukünftiges in- und ausländisches Vermögen, in Ermangelung vorhandener Erben, dem Königl. Fisco, welcher Ansprüche darauf macht, durch ein Erkenntniß zugesprochen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

M. v. Hemsbach.

5697. Liebenthal den 6. September 1830. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Liebenthal wird bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Johann Gottfried Scholzeschen Folgemühle sub No. 142. zu Röhrsdorf ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verification der Forderungen ein Termin auf

den

den 28. December 1830 Vormittags 9 Uhr
vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich hieselbst angesetzt haben. Es werden alle etwanige unbekannte Realgläubiger des rc. Scholz aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein Stillschweigen, gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens werden ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Franzkl zu Löwenberg und Justiz-Commissionsrath Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebotene Testamente.

6178. Canth den 5. October 1830. Das Vorhandenseyn nachstehender über 56 Jahre im gerichtlichen Depositorio befindlichen Testamente, nämlich:

1) das Testament der Frau Mariane Tugendreich v. Seidlitz geb. v. Knobelsdorf, deponirt den 13. Februar 1764.;
2) das Testament der Rosalie Müller von Canth, deponirt den 1sten April 1772., und
3) das Testament des Johann Gottlieb Runge von Polsnitz, deponirt den 22. May 1773. wird in Gemäßheit des §. 218. Th. I. Tit. 12. Allg. Landrechts den etwanigen Interessenten mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, deren Publikation binnen 6 Monaten nachzusuchen, nach Ablauf dieser Frist aber das weitere rechtliche Verfahren nach §. 219. seq. loco rc. zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. g.)

Offene Arreste.

6075. Ratibor den 27. August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am 9. Februar d. J. zu Mogwitz verstorbenen Hauptmanns Aloys v. Winkler der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verfügt ist, so wird allen denjenigen, welche dem Erblasser gehörende Documente, Geld oder andere Sachen besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich und geht außerdem seiner Pfand- oder anderer Rechte darauf verlustig.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Erbschafts-Theilung.

6188. Glatz den 10. October 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit 17. Th. I. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 22. Novbr. 1829. hierselbst verstorbenen Kaufmann Amand Polez die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die

Witt-

Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß längstens binnen 6 Monaten bey uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

5153. Breslau den 18. October 1830. Es sollen am 25sten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Neo. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Verlassenschaftsmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenen Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6165. Breslau. Dienstag den 26. October Vormittags um 10 Uhr werde ich 10 Stück übercomplette, gute, gesunde und brauchbare Chaussee-Baupferde vor dem Schweidnitzer Thor am Tauenzien Platz gegen gleich baare Bezahlung in Cour. meistbietend versteigern lassen. Epstein, Königl. Chaussee-Pächter.

6208. Breslau den 22. October 1830. Es sollen am 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Nachlaßmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenem Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6209. Breslau. Den 27sten d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden in der Neustadt im Bernhardiner-Hospitale, die zum Orgelbauer Englerschen Concurs-Masse gehörigen Nutzhölzer, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgericht.

Anzeigen.

6203. Breslau. Im Saukopf auf der Kupferschmiedestraße ist das Schank- und Brau-Local von Weihnachten ab zu verthen. Das auf der Oderstr. No. 16. beym Kaufmann Groß.

6204. Breslau. Mit heutiger Post empfingen ganz frische Hollsteiner Austern.
G. Philippi et Comp.

6202. Breslau. Die zu Aufhalt an der Oder bey Parchwitz in Nieder-Schlesien belegene, sich sehr gut verinteressirende Speditions-Anstalt mit sehr angenehmen Wohngebäuden und Gärten soll nach dem Beschluß der resp. Herren Interessenten den 15. Novbr. a. c. bestbietend unter billigen Zahlungsbedingungen in Parchwitz verkauft werden. Die Grundstücke dieser Anstalt sind im besten Bauzustande, mit Wetterableitern versehen, eben so die Ufer in diesem Jahre ganz neu, und sehr dauerhaft erbaut, und sind dieselben jeden Tag in Aufhalt zu besichtigen, wegen dessen Verkauf beym Geschäftsführer daselbst einzusehen.

Die Deputirten.

Ge-

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. October 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Wilhelm Frömmert T. Henriette Friederike Armida. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Eduard Herrmann Ferdinand Tischfischer S. Heinrich August Eduard. Des B. und Schneiders Joseph Weirauch T. Caroline Elisabeth Emilie. Des B. und Leinwandhändlers Christian Friedrich Helbrung T. Anna Zelima Elisa. Des B. und Tuchmachers Samuel Wilhelm Keltsch T. Johanne Juliane Henriette

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Assessors Hrn. David Proske T. Christiane Auguste Emilie. Des B. und Bäudlers Johann Gottfried Rosemann S. Heinrich August Adolph. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Seiffert S. Gustav Reinhold Albert. Des B. und Putzwaarenhändlers Carl Thierbach T. Ernestine Charlotte Agnes. Des B. und Bäckers Adam Krause T. Henriette Wilhelmine.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Regierungs-Conducteurs Hrn. Julius Adolph Redecker S. Julius Adolph Michael.

Copulirte

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Carl Tietze mit Igfr. Johanne Christiane Ackermann. Der B. und Orgelbauer Moritz Albert Müller mit Igfr. Johanne Auguste Amalie Spitzy.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Barbier Carl Walter mit Igfr. Johanne Dorothea Christiane Lachner.

Zu St. Bernhardin. Der Designateur Herr Johann Baptist Barret mit Igfr. Christiane Henriette Kramar.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Gutsbesitzers Hrn. Louis Corvisat v. Montmarin mit Igfr. Philippine Fabian.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Buchhalters Friedrich Gottlieb Faber S. Johann Gottlieb Albert, alt 3 J. 4 M. 12 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B und Kretschmers Johann Gottlieb Sperlich T. Anna Maria Elisabeth, alt 5 M 5 T. Der B. und Kürschner-Aelteste Valentin Mathias, alt 64 J 3 M. 17 T.

Zu St. Bernhardin. Des weil. Schullehrers Paul Gottlieb Meyer hinterl. T. Christiane Meyer, alt 75 J. Des B. und Gräupners Joh. Gottlieb Gottschalk T. Maria Rosalia, alt 2 J. 10 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Wilhelm Taschneck S. Gottl. Friedr., alt 2 J. 1 M. Des B. und Heeringers Raschke hinterl. S. Julius Robert, alt 12 J. 8 M.

Zu St. Christophori. Des Schauspielers Hrn. Johann Rogmann Ehefrau Frau Caroline geb. Bresemer, alt 40 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn Gottfried Habelt S. Gottfried Rudolph, alt 11 M. Der Königl. Packhofs-Buchhalter Herr Joh Friedrich Hoffmann, alt 62 J. 2 M.